

# Quartiersmanagement Offenbach 2022



Quartiersmanagement  
Offenbach



Dezernat III / 50.4 Sozialamt  
Referat Sozialplanung

Offenbach  
am Main  
OF



**Inhalt**

1. Lauterborn .....	2
1.1 Jahresplanung für das Jahr 2022 .....	2
1.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2022 .....	4
1.3 Stadtteilbüro .....	14
1.4 Agenda für das Jahr 2023 .....	16
2. Mathildenviertel.....	17
2.1 Jahresplanung für das Jahr 2022 .....	17
2.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2022 .....	21
2.3 Stadtteilbüro .....	32
2.4 Agenda für das Jahr 2023 .....	33
3. Nordend.....	35
3.1 Jahresplanung für das Jahr 2022 .....	35
3.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2022 .....	38
3.3 Stadtteilbüro .....	42
3.4 Agenda für das Jahr 2023 .....	43
4. Südliche Innenstadt/Senefelderquartier .....	46
4.1 Jahresplanung für das Jahr 2022 .....	46
4.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2022 .....	48
4.3 Stadtteilbüro .....	54
4.4 Agenda für das Jahr 2023 .....	55
Impressum.....	57

# 1. Lauterborn

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die Planung, die Projekte und die Aktivitäten des Quartiersmanagements Lauterborn und über das Stadtteilbüro im Stadtteil Lauterborn im Jahr 2022. Abschließend wird die Agenda für das Jahr 2023 skizziert. Autorinnen und Autoren sind Mitarbeitende des mit dem Quartiersmanagement im Lauterborn beauftragten Unternehmens CariJob gGmbH.

## 1.1 Jahresplanung für das Jahr 2022

**Aufstellung des Jahresplans:** 20.12.2021

### Inhalte der Jahresplanung zu Beginn:

Wegen des Wechsels der Quartiersmanagerin zum 01.02.2022 und einer damit verbundenen Eingewöhnungszeit für die neue Quartiersmanagerin fokussierte sich der Jahresplan zunächst auf die folgenden zentralen Punkte:

- Bewegungs- und kreative Angebote für Kinder und Jugendliche / Kooperationen mit Netzwerk Elternschule / Jugend stärken im Quartier;
- Fortführung der Projekte mit Kindern in Kooperation mit NABU Offenbach-Mühlheim zur Sensibilisierung gegenüber Natur und Naturschutz;
- Nähworkshop mit Frauen unterschiedlichen kulturellen Hintergrundes;
- Konzeptionelle Unterstützung des Café Miriam im Hinblick auf Aktivitäten und Bildungsangebote;
- Neukonzeption der monatlichen Nachbarschaftstreffs vor dem Stadtteilbüro in den Sommermonaten, um weitere Zielgruppen wie junge Familien zu erreichen (Einbezug des Caritas-Spielmobils, des Jugendkunstmobils, Flohmarkt etc.);
- Nutzung der Synergien durch die räumliche Verortung des CariJob-Projekts „Job-Büro für Senioren“ (JoBS) im Stadtteilbüro;
- Projekt „Digitale Inklusion Älterer“: Weiterentwicklung der „Smartphone-Sprechstunde“, Mitarbeit beim Aufbau eines Offenbach-weiten Netzwerks, evtl. mit Bewerbung beim Land Hessen als Standort für Di@Lotsen;
- Konzeptionelle Unterstützung des Seniorenclubs;
- Lauterbornfest.

### Anpassungen der Planung im Laufe des Jahres:

Ab März 2022 konnten alle Aktivitäten wieder ohne Einschränkungen vollumfänglich aufgenommen werden. Im Laufe des Jahres wurde noch ein weiteres Format für ein kleines Fest vor dem Stadtteilbüro entwickelt: das „Oktoberfestchen“.

### Grad der Erfüllung und Gründe für Abweichungen:

Vorhabenplanung 2022	Realisierung 2022
Bewegungs- u. kreative Angebote für Kinder und Jugendliche/ Kooperationen mit Netzwerk Elternschule/ Jugend stärken im Quartier	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau einer Eltern-Kind-Gruppe, 14 tägig „Kreative Kinder“;</li> <li>• Ukrainische Eltern-Kind-Gruppe des IB/DRK/ Caritas 14 tägig;</li> <li>• Kooperation mit dem Jugendzentrum Lauterborn, z.B. Teilnahme bei Festen und Aktionen.</li> </ul>
Fortführung der Projekte mit Kindern in Kooperation mit dem NABU Mühlheim-Offenbach zur Sensibilisierung gegenüber Natur und Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme bei Festen und Aktionen wie Nistkästensäuberung und Nisthilfenbau;</li> <li>• Umweltpreis der Stadt Offenbach gewonnen.</li> </ul>

Vorhabenplanung 2022	Realisierung 2022
Nähworkshop mit Frauen unterschiedlichen kulturellen Hintergrunds	Es hat sich eine feste Gruppe Frauen unterschiedlichen kulturellen Hintergrunds etabliert, die sich wöchentlich trifft. Auch eine Nähgruppe des DRK traf sich wöchentlich.
Konzeptionelle Unterstützung des Café Miriam im Hinblick auf Aktivitäten und Bildungsangebote	Bewegungsangebote und Gesundheitsprävention wurden angefragt und vorgestellt, aber vom Café Miriam nicht angenommen.
Neukonzeption der monatlichen Nachbarschaftstreffen vor dem Stadtteilbüro in den Sommermonaten unter Einbezug des Jugendkunstmobils (JuKuMo) etc.	Das Nachbarschaftstreffen hat durchgängig im Sommer mit dem JuKuMo stattgefunden, es wurde sehr gut angenommen und brachte junge Familien zum Nachbarschaftstreff.
Nutzung der Synergien durch räumliche Verortung des CariJob Projekts“ Job-Büro für Senioren JoBS“	Die Teilnehmenden waren von der guten Anbindung an den ÖPNV und der Barrierefreiheit des Stadtteilbüros begeistert. Ebenso wurden durch die Verortung weiterer Angebote wie der Smartphone-Lotsen sowie der Beratung hinsichtlich des Erstellens einer Patientenverfügung und des Seniorenclubs sowie der Lauterborner Küche unkompliziert genutzt.
Projekt „Digitale Inklusion Älterer: Weiterentwicklung der Smartphone-Sprechstunde, evtl. Bewerbung als Standort für Di@Lotsen	Durch den Kontakt der Stadt Offenbach mit unseren bekannten Smartphone-Lotsen ergab sich nun dort eine Zusammenarbeit. Die Smartphone Sprechstunde wird als Einzelberatung erfolgreich weitergeführt und sehr gut genutzt und geschätzt.
Konzeptionelle Unterstützung des Seniorenclubs	Organisation von Vorträgen „SeniorenSicherheit“ und „Gesetzliche Betreuung - Was Sie immer schon mal fragen wollten“ sowie Ausflüge z.B. Hessenpark. Organisation von „Singen am Freitag“, jahreszeitlichen Festen.
Lauterbornfest	Dieses Jahr mit Teilnahme wie z.B. Jugendzentrum Lauterborn, NABU, Seniorenclub, Caritaszentrum, einigen Aktivitäten ehrenamtlicher Mitarbeitenden, JUKUMO, Kreative-Kinder-Gruppe, Nähgruppe und Lauterborner Küche, hat stattgefunden rund um das Stadtteilbüro. Das Fest kam sehr gut an, Besucherzahl ca. 200.
Oktoberfestchen	Kleines Oktoberfest mit dem Musikverein St. Pankratius mit Bayrischen Schmankerln vor dem Stadtteilbüro Lauterborn, das Fest kam sehr gut an und wurde für das nächste Jahr erneut gewünscht. Besucherzahlen ca. 80 Personen.

## 1.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2022

### Projekt/Aktivität: Impfkation im Stadtteilbüro Lauterborn

#### Ziel:

Die Möglichkeit schaffen zum unkomplizierten barrierefreien Impfen ohne Terminvereinbarung für Anwohnende und Laufkundschaft jeden Freitag, Start am 11.02.2022 bis 29.04.2022 von 10-16 Uhr, Wiederholung im Herbst ab 28.10.2022 bis 23.12.2022 von 10-16 Uhr.

#### Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn in Zusammenarbeit mit dem Stadtgesundheitsamt, Ausführung durch ein mobiles Impfteam in den Räumlichkeiten des Stadtteilbüros. Unterstützt wurde das Impfteam durch eine ehrenamtlich tätige ehemalige Seniorenlotsin, die beim Ausfüllen der Anmeldung behilflich war. Die Aktion wurde durch Pressemitteilung der Stadt Offenbach und Veröffentlichung auf Facebook beworben.

#### Ergebnis:

Das Impfangebot wurde teilweise gut angenommen, darunter auch sechs Erstimpfungen. Die Impflinge waren dankbar für das Angebot, darunter viele Anwohnende, überwiegend Seniorinnen und Senioren, die sich erfreut über die Wohnortnähe zeigten.

#### Weitere Planungen:

Das Impfangebot wurde im Herbst 2022 wiederholt. Es endete mit der Schließung der Impfzentren und mobilen Impfstationen zum 31.12.2022.



Banner-Impfkation im Stadtteilbüro.  
Foto: Quartiersmanagement

### Projekt/Aktivität: Nachbarschaftstreff auf dem Vorplatz des Stadtteilbüros

#### Ziel:

Nachbarschaftlicher Austausch und Begegnungsort für alle Anwohnenden und alle Bevölkerungs- und Altersgruppen schaffen und fördern, die Treffs fanden einmal monatlich von April bis Oktober statt (insgesamt sechs Treffs).

#### Beschreibung:

Sabine Süßmann mit Quartiersmanagement Lauterborn, Ehrenamtliche vom Seniorenclub sowie Gäste des Seniorenclubs, Mitarbeiterinnen des Jugendkunstmobils (JuKuMo), Gruppenleiterin der „Kreativen Kinder-Gruppe“. Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und Grillen, Kinder konnten Mitmachangebote des JuKuMo der Jugendkunstschule Offenbach nutzen. Durch den schönen Sommer konnten alle sechs geplanten Nachbarschaftstreffen durchgeführt werden, es gab regelmäßige Kuchenspenden durch die Seniorinnen des Seniorenclubs, die Eltern der „Kreative-Kinder-Gruppe“ und der Nachbarschaft.



Nachbarschaftstreff vor dem Stadtteilbüro Lauterborn. Fotos: Quartiersmanagement

Die Termine wurden jeweils eine Woche vor Veranstaltung über Social Media (Facebook) sowie auf dem Monatsprogramm des Seniorenclubs veröffentlicht. Eine Postwurfkarte mit allen Nachbarschaftstreffterminen an die Anwohnenden wurde durch die „Quartiersgänger Lauterborn“ verteilt.

### Ergebnis:

Durch Einbeziehung des JuKuMo gelang es, auch Familien mit Kindern anzusprechen, hier bewährte sich das Netzwerk der Eltern-Kind-Gruppe „Kreative Kinder“. Es mischten sich Alt und Jung, neue Kontakte wurden geknüpft. Die Gäste des Seniorenclubs äußerten sich positiv über die neue Durchmischung. Die Stimmung war durchgängig heiter, Zitat einer Seniorin: „Endlich war mal wieder was los!“

### Weitere Planungen:

Der gut besuchte Nachbarschaftstreff wird auch im Jahr 2023 fortgesetzt, das JuKuMo wird wieder angefragt.

## Projekt/Aktivität: Smartphone-Sprechstunde

### Ziel:

Teilhabe von Seniorinnen und Senioren verstärken, in dem diese im Umgang mit dem Smartphone unterstützt werden. Die Sprechstunde findet jeden Montag von 14:30-17:30 Uhr nach Terminvereinbarung statt.

### Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit ehrenamtlichen Smartphone-Lotsen, die eine individuelle in der Regel halbstündliche Einzelberatung unter Bereitstellung von PC und Monitor anbieten; Tablet und Smartphone wurde zur Demonstration angeboten, die Beratung erfolgte aus Infektionsschutzgründen mit Trennscheibe.

### Ergebnis:

Das aus dem Seniorenlotsen-Projekt entstandene Angebot „Smartphone-Sprechstunde“ wird sehr gut angenommen. Die allgemeine Rückmeldung der Klienten ist sehr positiv, da das Angebote wieder regelmäßig bzw. nach Terminabsprache im Stadtteilbüro Lauterborn stattfindet. Besonders die gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV sowie die Barrierefreiheit des Stadtteilbüros werden sehr geschätzt. Die Berater sind selbst im Rentenalter und somit auf Augenhöhe mit den Ratsuchenden, dies wird auch besonders gut angenommen. Die über Wochen ausgebuchten Sprechstunden sprechen für sich. Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über Social Media (Facebook und Instagram), Plakataushänge, Hinweis im Schaukasten des Stadtteilbüros Lauterborn und Pressemeldungen und auf der Internetseite der Stadt Offenbach und Caritasverband Offenbach sowie über Mundpropaganda zufriedener Nutzerinnen und Nutzer. Unser Berater ist auch in unterstützender Funktion für ein bei der Stadt Offenbach verortetes Digitalisierungsprojekt tätig, der andere in Heusenstamm für ein städtisches Beratungsangebot.



Smartphone-Beratung im Stadtteilbüro. Foto/Quelle: Quartiersmanagement



## Projekt/Aktivität: Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

### Ziel:

Absicherung von Bürgerinnen und Bürgern hinsichtlich eigener Entscheidungsfreiheit durch Einzelberatung und Möglichkeit der Fragestellung.

### Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit ehrenamtlicher Beraterin aus ehemaligem Seniorenlotsenprojekt durch individuelle Einzelberatung nach Terminvereinbarung im Stadtteilbüro. Die Beraterin ist speziell geschult und zertifiziert. Auch hier wird die gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV sowie die Barrierefreiheit des Stadtteilbüros als sehr angenehm von den Bürgerinnen und Bürgern empfunden.

### Ergebnis:

Die Beratung ist sehr gefragt, viele der Nutzerinnen und Nutzer zeigen sich sehr erleichtert, das Angebot genutzt zu haben. Am gleichen Ort findet auch unsere Smartphoneberatung statt, sodass beide Angebote auch beworben und wahrgenommen werden durch Aushang, Plakate und Hinweise auf Social Media (Facebook und Instagram) sowie Pressemitteilungen und Verweise auf den Internetseiten von Stadt Offenbach und Caritasverband Offenbach.

### Weitere Planungen:

Die Beratungen werden auch in 2023 weiter angeboten, da die Nachfrage hoch ist.



Quartiersmanagement  
Lauterborn

Unsere ehrenamtliche Beraterin Ursula Mostertz hat seit 2017 bereits über 450 Ratsuchende beim Ausfüllen der Formulare zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht unterstützt! 🙌🙌  
Sie ist von der Malteser-Akademie speziell ausgebildet. 🙌

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Beratung zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht?

➔ Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin im Stadtteilbüro Lauterborn, Richard-Wagner-Str. 95 in Offenbach unter  
☎ Tel: 069-83005785

#caritasverbandoffenbach #offenbach  
#lauterborn #stadtteilbüro #caritas



*Beratungsankündigung. Quelle: Quartiersmanagement*

## Projekt/Aktivität: Lauterbornfest

### Ziel:

Stadtteilfest für alle Anwohnenden und Förderung der nachbarschaftlichen Begegnung aller Bevölkerungsgruppen im Zwei-Jahres-Rhythmus, dieses Jahr am Samstag, 09.07.2022 von 14-20 Uhr vor und rund um das Stadtteilbüro.

### Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Beteiligung von NABU Mühlheim-Offenbach, ESO Offenbach, Caritaszentrum, Caritashaus St. Josef, Jugendzentrum Lauterborn, Seniorenclub, Jugendkunstschule Offenbach mit dem JuKuMo, Nähgruppe, Kreative-Kinder-Gruppe, Anwohnende und ehrenamtlich Mitarbeitende. Antragsstellung der Sondernutzung, Organisation des Ablaufs, Koordination Helfer, Plakat- und Programmerstellung, Abstimmung Einkauf/Bestellung erfolgten über das Quartiersmanagement Lauterborn. Anfrage zur Beteiligung über Runden Tisch Süd, Netzwerk und persönlicher Ansprache der im Haus vertretenen Gruppen. Verteilung von Plakaten und Postkarteneinwurf durch die Quartiersgänger des Stadtteilbüros Lauterborn, Pressemeldung und Social Media (Facebook).

### Ergebnis:

Da im Jahr 2021 das Fest abgesagt werden musste, freuten sich die Teilnehmenden sehr über das bunte Treiben um das Stadtteilbüro, es waren schätzungsweise 250 Besuchende vor Ort. Bei strahlendem Sonnenschein informierten sich die Gäste über die Angebote des Stadtteilbüros, die vielen Mitmachangebote der Mitwirkenden waren sehr gut besucht, vor allem die Kinder nutzen die Bastelangebote an den Ständen des NABU und des JuKuMo sowie des Jugendzentrums Lauterborn. Die ESO war mit einem Infostand vor Ort und das

Glücksrad des Caritasverbands erfreute sich großer Beliebtheit. In lockerer Atmosphäre kamen die Menschen ins Gespräch und die Resonanz des Festes war sehr positiv, ebenso das Feedback der Standbetreibenden.



NABU-Aktion auf dem Lauterbornfest. Plakatankündigung Lauterbornfest. Foto/Quelle: Quartiersmanagement



### Weitere Planungen:

Das Fest wird 2024 wieder stattfinden. Das kleine kompakte Fest um das Stadtteilbüro kam in dieser Form sehr gut bei den Besuchern an.

## Projekt/Aktivität: Spieleabend

### Ziel:

Gemeinsamer Spielspaß an der Wii und an der elektronischen Dartscheibe, Neues ausprobieren und Kontakte knüpfen einmal monatlich abends von 18:30-21:00 Uhr.

### Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Spielecoach und Gästen der Lauterborner Küche und Seniorenclub.

### Ergebnis:

Eine regelmäßige Teilnahme wurde erreicht, die Gruppengröße schwankt zwischen vier und sechs Teilnehmenden. Die Organisation wird durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter gewährleistet, es gibt kleine Snacks und Getränke. Die Spielerinnen und Spieler sind mit Eifer bei der Sache und haben viel Spaß mit den modernen Spielformen. Bekanntmachung durch das Monatsprogramm des Seniorenclubs, Aushänge und Mundpropaganda sowie Social Media (Facebook) und Pressemeldung und Internetauftritt Stadt Offenbach. Im Frühjahr 2023 wird der Spieleabend nochmals beworben werden.



Spiel mit der Wii-Konsole. Foto: Quartiersmanagement

### Weitere Planungen:

Der Spieleabend soll auch in 2023 weitergeführt werden.

## Projekt/Aktivität: Kinderspielplatz Malaktion

### Ziel:

Förderung der Identifikation der Lauterborner Kinder zu ihrem Quartier, Wertschätzung des Spielplatzes und Verantwortungsbewusstsein fördern. Zwei Termine in den Sommerferien waren geplant, von denen mangels Teilnahme nur der 30.09.2022 stattfand. Die Aktion war eigentlich als Ferienangebot für Kinder gedacht, jedoch waren die meisten verreist. Die Aktion wurde dann später nochmals mit Kindern der Jugendkunstschule beendet. Begonnen wurde mit der Malaktion in 2021 als Bestandteil einer Aktion mit dem Kinder- und Jugendparlament. Hier gab es kein Interesse einer Fortsetzung, sodass ein anderer Rahmen angedacht wurde.

**Beschreibung:**

Quartiersmanagement Lauterborn mit Jugendkunstschule Offenbach und Künstlerin Frau Michaela Haas und Kindern aus der Nachbarschaft. Das Stadtteilbüro war Anlaufstelle zum Deponieren der Materialien, Wasserstelle und Pausenmöglichkeit mit Versorgung durch Getränke und kleinen Snacks. Durch Social Media (Facebook), Aushänge, Plakate beworben, Pressemitteilung in der OP erfolgt, Mundpropaganda und Netzwerk der Eltern-Kind-Gruppen „Kreative Kinder“ und ELMO.



Maltag auf dem Spielplatz. Fotos: Quartiersmanagement

**Ergebnis:**

Es war sehr heiß am Maltag, jedoch konnte die Spielplatzbemalung unter Mithilfe einiger engagierter Kinder abgeschlossen werden. Es ergaben sich Kontakte und Gespräche zwischen den teilnehmenden Kindern und Eltern. Einige Kinder haben auch Interesse für weitere Aktionen bekundet, z. B. mit dem NABU.

**Weitere Planungen:**

Das Projekt ist abgeschlossen. Mit Frau Haas planen wir im Frühjahr 2023 eine weitere Bemalung in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Lauterborn auf dem Vorplatz des Stadtteilbüros.

**Projekt/Aktivität: Lauterborner Küche****Ziel:**

Mittagstisch für anwohnende Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Essen zur Kontaktförderung der nachbarschaftlichen Begegnung jeden Donnerstag um 12:30 Uhr zum Mittagessen.

**Beschreibung:**

Quartiersmanagement mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Gästen des Seniorenclubs und Nachbarn aus dem Quartier. Jeden Donnerstag wird ein frisch gekochtes Mittagessen unter Berücksichtigung der Küchen- und Hygienevorschriften zubereitet, Einkauf, Planung und Organisation durch das Lauterborner Küchen-Team ausgeführt. Es achtet auf ausgewogene, gesunde und saisonale Kost, was unsere Gäste sehr genießen. Ein Dessert rundet das Menü ab. Dabei ergeben sich Tischgespräche und der Mittag klingt bei einer Tasse Kaffee gemütlich aus. Die Speisekarte hängt wöchentlich aus. Die Gäste kommen hauptsächlich durch Mundpropaganda oder sind durch den Seniorenclub bekannt.

**Ergebnis:**

Alle zur Verfügung stehenden Plätze sind besetzt, die Gäste melden sich regelmäßig an, bzw. ab, wenn sie verhindert sind. Hier werden Kontakte geknüpft, aber hauptsächlich wird die Gesellschaft beim gemeinsamen Essen genossen.



Impressionen aus der Vorbereitung für die Lauterborner Küche. Fotos: Quartiersmanagement

**Weitere Planungen:**

Die Lauterborner Küche hat sich zum festen Bestandteil unseres Angebots etabliert und wird weitergeführt.

**Projekt/Aktivität: Nistkastensäuberungsaktion****Ziel:**

Das Quartiersmanagement hat sich die nachhaltige Naturvermittlung für Kinder auf die Fahnen geschrieben. Wir hoffen, dass sie etwas über die Zusammenhänge in der Natur lernen und sich vielleicht auch in einem gewissen Umfang Artenkenntnisse über Insekten, Blumen und Vögel aneignen werden. Nachdem der erste geplante Termin in den Sommerferien mangels Anmeldungen nicht stattfand, haben sich die Kinder der Eltern-Kind-Gruppe ELMO des IB am 29.11.2022 von 15:30-18:00 Uhr im Stadtteilbüro mit dem NABU getroffen.

**Beschreibung:**

Quartiersmanagement Lauterborn mit NABU-Mitgliedern und IB-Kinder-Eltern-Gruppe ELMO des IB. Gemeinsam wurden die im Jahr 2021 aufgehängten Nistkästen gesäubert und kontrolliert, sodass sie zum Neubezug durch die Vögel im Frühjahr 2022 zur Verfügung standen. Im Anschluss konnten die Kinder



*Nistkastenreinigung und Insektennistbau mit dem NABU. Fotos: Quartiersmanagement*

noch Insektennisthilfen aus Konservendosen basteln. Sie wurden mit Bambushalmen gefüllt. Die Aktion wurde beworben durch Plakate, Social Media (Facebook) und Mundpropaganda/Netzwerknutzung der IB-Gruppe ELMO, Pressemitteilung in Offenbach Post.

**Ergebnis:**

Die Nistkästen wurden gesäubert. Die Kinder waren sehr interessiert und haben begeistert mitgeholfen. Sie sind gespannt, ob die Vogelhäuser im Frühjahr genutzt werden und wollen dies beobachten. Die hergestellten Insektennisthilfen durften die Kinder zuhause in Garten oder Balkon aufhängen.

**Weitere Planungen:**

Weitere fortführende Projekte mit dem NABU sind für 2023 in Planung (Vogeltränkenbau).

**Projekt/Aktivität: Umweltpreis der Stadt Offenbach****Ziel:**

Ziel unserer Aktion sollte sein, ein Bewusstsein für die Natur zu entwickeln, damit Insekten nicht als „lästiges Ungeziefer“ begriffen werden, sondern als wichtiger und für die Menschen lebensnotweniger Bestandteil unserer Umwelt. Zudem soll aufgezeigt werden, was auch im kleinen Rahmen zuhause umsetzbar ist, wie Blumenkästen auf dem Balkon mit heimischen insektenfreundlichen Blumen einsäen oder einpflanzen, ein Vogelhaus im Garten aufhängen etc. Diese Projekte werden in Zusammenarbeit mit dem NABU generationsübergreifend gestaltet. Der Seniorenclub sowie die Eltern-Kind-Gruppe „Kreative Kinder“ sind in die Aktivitäten eingebunden. Seit 2020 liefen übers Jahr verteilt kleine Projekte mit dem NABU, mit „Blumenwiese und Nisthilfen für Lauterborn“ haben wir uns für den Klima- und Umweltschutzpreis 2021 beworben. Die Aktionen wurden durch Plakate, Social Media(Facebook), Verteiler Runder Tisch und Netzwerke, Pressemitteilung in der OP, beworben.

**Beschreibung:**

Quartiersmanagement Lauterborn mit NABU, „Kreative Kinder“-Gruppe, Seniorenclub, Nachbarn aus dem Quartier, ehrenamtliche Mitarbeitende haben gemeinsam mit dem NABU die Blumenwiese vorbereitet und ausgesät, die Nistkästen wurden bemalt und aufgehängt mit den Nachbarn und Kindern.

**Ergebnis:**

Wir haben den Klima- und Umweltpreis der Stadt Offenbach gewonnen, das Preisgeld soll im nächsten Jahr (2023) für den Bau von Vogeltränken verwendet werden. Hierzu gibt es schon Ideen. Pressebericht (Foto Offenbach Post) erfolgte, auch auf Social Media (Facebook). Weitere Aktionen wurden für die Mitmachwerkstatt geplant.



*Preisträgerinnen und Preisträger des Klima- und Umweltschutzpreises mit Bürgermeisterin. Foto: georg-foto, offenbach am main.*

**Weitere Planungen:**

Weitere Aktionen wurden für die Mitmachwerkstatt am 15.10.2022 geplant und in 2023 wird es weitere gemeinsame Projekte geben.

**Projekt/Aktivität: Mitmachwerkstatt „Engagierte Stadt“****Ziel:**

Möglichkeit der ehrenamtlichen Mitarbeit am Samstag, 15.10.2022 von 10-15 Uhr, an den stattfindenden Aktivitäten im Stadtteilbüro Lauterborn.

**Beschreibung:**

Quartiersmanagement Lauterborn mit NABU; Kindergruppe ELMO des IB; ESO Offenbach und Jugendzentrum Lauterborn, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Nachbarn aus dem Quartier, Planung und Vorbereitung mit Vortreffen und Entwürfen, Anmeldung über das Freiwilligenzentrum Offenbach. Rund um das Stadtteilbüro gab es mehrere Möglichkeiten mitzugestalten: das Jugendzentrum Lauterborn sprayte mit den Jugendlichen Unterwasserwelten an die tristen Betonkübel, die Nachbarn pflegten die vorhandenen Beete und bepflanzten neue Hochbeete mit Hilfe der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, mit dem NABU-Team konnten Nisthilfen gebaut werden, der ESO Offenbach war mit einem Infostand vor Ort und die Kinder der ELMO Gruppe halfen tatkräftig mit.



*Viele Engagierte bei der Mitmachwerkstatt im Rahmen der "Engagierten Stadt". Fotos: Quartiersmanagement*

**Ergebnis:**

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zeigten sich begeistert vom Angebot und den entstandenen

Werken des Tages, wollen auch künftig unterstützen. Adressen wurden ausgetauscht und neue Ideen sprudelten. Die gemeinsame Aktion war ein voller Erfolg und wurde auch über die Internetseite des Freiwilligenzentrums, Social Media (Facebook) und Artikel in der Offenbach Post veröffentlicht.

**Weitere Planungen:**

Teilnahme an der Mitmachwerkstatt sind auch im Jahr 2023 geplant.

## Projekt/Aktivität: Präventionstag

### Ziel:

Information und Aktionen rund um Präventions- und Unterstützungsangebote in Offenbach am 29.09.2022 im Ringcenter Offenbach.

### Beschreibung:

Ordnungsamt Offenbach, Offenbacher Verkehrsbetriebe, ÖPNV und Quartiersmanagement Stadtteilbüro Lauterborn und DAK. Rollator- und Rollstuhlparcours – Jugendliche erleben die Situation mobilitätseingeschränkter Menschen. Herr Zährl, Assistenz des Quartiersmanagements, organisierte einen Rollator- und Rollstuhlparcours. Das Angebot wurde von vielen Jugendlichen genutzt, die die Situation mobilitätseingeschränkter Menschen erlebten. Der Parcours mit verschiedenen Bodenbelägen war eine Herausforderung, ebenso das Ein- oder Aussteigen in den vom OVB bereitgestellten Linienbus.



*Rollstuhl-Parcours des Quartiersmanagements am Präventionstag.  
Fotos: Quartiersmanagement*

### Ergebnis:

Es wurde Interesse für die Situation mobilitätseingeschränkter Menschen geweckt und Aufmerksamkeit erreicht. „Das hätte ich mir nicht so schwierig vorgestellt!“ sagte ein Jugendlicher beeindruckt nach dem Einsteigen mit Rollstuhl in den Bus.

### Weitere Planungen:

Teilnahme am Präventionstag 2023 geplant, Herr Zährl möchte gerne wieder unterstützen.

---

## Projekt/Aktivität: Oktoberfestchen

### Ziel:

Kleines Oktoberfest für alle Anwohnenden und Förderung der nachbarschaftlichen Begegnung aller Bevölkerungsgruppen, stattgefunden am Samstag, 07.10.2022 von 14-18 Uhr vor und um das Stadtteilbüro.

### Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Musikverein St. Pankratius Bürgel und ehrenamtlich Mitarbeitende. Antragsstellung der Sondernutzung, Organisation des Ablaufs, Koordination Helfer, Plakat- und Programmerstellung, Abstimmung, Einkauf/ Bestellung erfolgten über das Quartiersmanagement Lauterborn. Verteilung von Plakaten und Postkarteneinwurf durch die Quartiersgänger des Stadtteilbüros Lauterborn, Pressemeldung und Social Media (Facebook). Es war ein kleines Fest unter Beteiligung des Seniorenclubs mit Blasmusik und bayrischen Schmankerln, was sehr gut bei den Seniorinnen und Senioren, Anwohnenden und Gästen ankam, es herrschte fröhliche Stimmung bei bestem Wetter. Allgemein wurde die jährliche Wiederholung gewünscht, was für sich spricht.

### Ergebnis:

Das Fest kam sehr gut an und die Angebote des Seniorenclubs wurden wahrgenommen. Das Ziel, auch jüngere Seniorinnen und Senioren zu interessieren, wurde erreicht, es kamen



darauf hin neue Gäste in den Seniorenclub und Lauterborner Küche. Vor allem kam die Musik super an, alle freuten sich und sogar das Tanzbein wurde geschwungen.

### Weitere Planungen:

Das „Oktoberfestchen“ soll auf Wunsch vieler Stimmen im Jahr 2023 wiederholt werden.

## Projekt/Aktivität: Vortrag zur Seniorensicherheit: Enkeltrick

### Ziel:

Aufklärung und Information zu Trickbetrügereien durch Polizeiprävention Offenbach am 24.10.2022 um 14:30 Uhr von Frau Silvia Traber, nachdem uns mehrere Fälle von Enkeltrick-Anrufen gemeldet wurden.

### Beschreibung:

Quartiersmanagement mit Polizeiprävention, Frau Silvia Traber und Seniorenclub, Verteilung von Plakaten durch die Quartiersgänger des Stadtteilbüros Lauterborn, Pressemeldung und Social Media (Facebook). Frau Silvia Traber informierte über die Maschen von Trickbetrügereien und gab Tipps zu Verhalten und Vermeidung von Straftaten. Es konnten Fragen gestellt werden, die Frau Traber ausführlich beantwortete. Broschüre der Polizeiprävention und Infomaterial konnten mitgenommen werden.

### Ergebnis:

Der Vortrag war gut besucht und kam sehr gut bei unseren Seniorinnen an; sie sagten, das habe sie bestärkt. Nachdem einzelne Fälle von Enkeltrick-Anrufen gemeldet wurden, war die Aufklärung wichtig für die Seniorinnen.

### Weitere Planungen:

Das Thema wird weiter aufgegriffen. Im Jahr 2023 geplant: Selbstverteidigung für Senioren.



Austausch über den "Enkeltrick"-Vortrag. Foto: Quartiersmanagement

## Projekt/Aktivität: Vortrag: Gesetzliche Betreuung – Was Sie schon immer mal fragen wollten

### Ziel:

Information zur selbstbestimmten Entscheidungsfreiheit, Möglichkeit der Fragestellung und Beratung am 21.11.2022 um 17 Uhr.

### Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn, AWO Betreuungsverein, Frau Krause und Betreuungsbehörde Offenbach, Frau Rassloff-Wenz. Es wurde anhand eines kleinen Vortrags informiert

und anschließend konnten Fragen gestellt werden. Infomaterial war bereitgestellt. Durch Pressemeldung und Social Media (Facebook) beworben.

### Ergebnis:

Die Gäste, vorwiegend aus dem Seniorenclub, zeigten sich hochinteressiert und stellten viele Fragen, auch die beiden Dozentinnen meldeten zurück, dass sie sich über das Interesse sehr freuen und einen guten Austausch hatten.

### Weitere Planungen:

Im nächsten Jahr ist ein Vortrag zur Patientenverfügung und Vollmacht geplant mit Frau Mostertz, Seniorenlotsin.

## Projekt/Aktivität: Vernissage

### Ziel:

Sensibilisierung und Aufmerksamkeit für Natur und Insekten wecken, Fortführung unseres Engagements für Naturbewusstsein. Die Künstlerin zeigt ihre kleinformatischen farbenfrohen Werke vom 25.11.-20.12.2022 im Stadtteilbüro Lauterborn, Vernissage um 18 Uhr.

### Beschreibung:

Quartiersmanagement mit bulgarischer Künstlerin Ioana Bran. Pressemeldung und Bewerbung auf Social Media (Facebook), Plakate und Netzwerk. Eröffnung und Vorstellung durch das Quartiersmanagement Lauterborn.

### Ergebnis:

Die Vernissage war von rund 15 Gästen besucht. Die Motive der Künstlerin sorgten für interessierte Gespräche, viele der Anwesenden hatten einen Bezug zu Umwelt- und Naturschutz.

### Weitere Planungen:

Weitere Ausstellungen/ Vernissagen anderer Künstlerinnen und Künstler sind denkbar.



Veranstaltungsplakat "Bunte Insekten-Welt". Quelle: Quartiersmanagement

## Projekt/Aktivität: Adventsfenster „Engagierte Stadt“

### Ziel:

Möglichkeit der Begegnung mit der Nachbarschaft, Gelegenheit für Gespräche und Infoaustausch um 17 Uhr mit dem Freiwilligenzentrum Offenbach, Präsentation der von den Kindern der Eltern-Kind-Gruppe "Kreative Kinder" geschmückten Adventsfenstern mit gebastelten Sternen.

### Beschreibung:

Quartiersmanagement mit Eltern-Kind-Gruppe „Kreative Kinder“ und Freiwilligenzentrum Offenbach, beworben durch Social Media (Facebook) und Internetseite des Freiwilligenzentrums Offenbach. Der weitergegebene Leuchtkasten wird bei der Beleuchtung des Fensters eingeschaltet, um das Engagement des Stadtteilbüros „sichtbar“ zu machen. Es werden heiße Getränke und Plätzchen angeboten, es gibt Gelegenheit zum Gespräch mit dem Quartiersmanagement und dem Freiwilligenzentrum, vertreten durch Frau Jacob. Die Bastelarbeiten der Kinder können bewundert werden.



Adventsfenster im Stadtteilbüro Lauterborn. Foto: Quartiersmanagement

**Ergebnis:**

Durch Krankheit der beteiligten Familien und Regenwetter nur wenige Besucher, jedoch wurden die Fenster schon vorher bewundert. In der Hauptsache ging es darum, präsent zu sein.

**Weitere Planungen:**

Auch im nächsten Jahr sind wir wieder gerne dabei, um unser Engagement und Vernetzung mit anderen Einrichtungen etc. zu zeigen.

---

**Ergänzend aufgeführt, weil am selben Ort (Stadtteilbüro) sowie in Personalunion durch Frau Dins geleitet:****Projekt/Aktivität: Job-Büro für Senioren****Ziel:**

Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren, die einen Minijob oder Arbeitsstelle suchen, Klärung von Fragen und Unterstützung bei der Arbeitssuche nach Terminvereinbarung.

**Beschreibung:**

Leiterin des Job-Büros und Quartiersmanagerin. Bewerbung des Angebots durch Internetseiten des Caritasverbands Offenbach und Stadt Offenbach, Social Media(Facebook) Presseberichte, Fernsehbeiträge und Interviews. Niederschwelliges Angebot der Vermittlungshilfe für Seniorinnen und Senioren im Auftrag der Stadt Offenbach durch gemeinnützige CariJob als Ausführende. Verortet seit Januar 2022 im Stadtteilbüro Lauterborn, das durch seine gute Verkehrsanbindung (Buslinien 104, 105 und 107 und 108 halten direkt vor der Tür) sowie seine Barrierefreiheit von den Teilnehmenden sehr geschätzt wird. Synergien durch Seniorenarbeit und Seniorenclub Anbindung.

**Ergebnis:**

Bisher in Arbeit vermittelt: 72 Personen, aktuell 50 Teilnehmende in Vermittlung, viele Firmenanfragen, große Presseaufmerksamkeit.

**Weitere Planungen:**

Das Job-Büro für Senioren im Stadtteilbüro Lauterborn bleibt auch im Jahr 2023 bestehen, dank Förderung durch die Stadt Offenbach.

## 1.3 Stadtteilbüro

Das Stadtteilbüro befindet sich in der Richard-Wagner-Straße 95, 63069 Offenbach. Für die Arbeit des Quartiersmanagements und des Seniorentreffs wird das Stadtteilbüro seit dem Jahr 2010 durch die Stadt angemietet.

**Öffnungszeiten/Schließzeiten wg. Urlaubs oder anderen Gründen:**

Das Stadtteilbüro ist montags von 9-16 Uhr und dienstags bis freitags von 9-13 Uhr geöffnet.

- Sprechstunde Quartiersmanagement: montags von 14-16 Uhr;
- Sommerschließzeiten 01.-05.08.2022;
- Winterschließzeiten 27.-30.12.2022;
- Weitere Schließung: Betriebsausflug 06.07.2022.

**Gruppenutzungen:**

Betrachtet wird im Folgenden der Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2022. Die Ausfälle bei Dauernutzern während der Schulferien und bei coronabedingten Schließungen wurden dabei berücksichtigt.

<b>Gruppennutzungen</b>	<b>Stunden in 2022</b>
VHS Deutschkurs für Mütter	156
Lauterborner Nähworkshop	120
Café Miriam (Internationales Frauenfrühstück)	144
DRK Nähkurs seit 01.07.2022	72
„Lauterborner Küche“	240
Kreative Kinder mit Burcu Tukdemir seit 14.06.2022 / 14tägig	26
Seniorenclub Lauterborn	252
ELMO + IB Ukrainischer Mütter/Kind-Treff seit 13.09.2022	35
Spieleabend Wii + Dart	36
Besser Leben im Lauterborn: Nachbarschaftstreff in den Sommermonaten (sechs Mal)	30
Deutsch/Arabisch Sprachkurs mit Gymnastik	120
<b>Summe Stunden Gruppennutzungen</b>	<b>1.231</b>

<b>Einzelberatungen</b>	<b>Stunden in 2022</b>
Smartphone-Stunde	279
Caritas-Beratung Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht	53
Diakonie-Beratung „Wie gestalte ich mein Leben in Deutschland“ Integration für EU-Bürger	52
Allgemeine Lebensberatung / Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten	32
<b>Summe Stunden Einzelberatungen</b>	<b>416</b>

### Durchschnittlicher Anteil der Privatnutzungen in vermieteten Stunden an allen vermieteten Stunden (von Privat- und Gruppennutzern):

	<b>Stunden</b>	<b>Anteil</b>
Gruppennutzung	1.231	62 %
Einzelnutzung (Einzelberatungen)	416	21 %
Privatnutzung	215	11 %
Sondernutzung (z.B. Impfungen)	140	7 %
<b>Gesamt</b> (Rundungsdifferenzen!)	<b>2.002</b>	<b>100 %</b>

### Kernthemen der Sprechstunden des Quartiersmanagements:

Mit dem Ziel, eine niedrighschwellige Sprechstunde für Anwohnende im Quartier zu bieten, gibt es montags von 14-16 Uhr Gespräche mit der Quartiersmanagerin ohne Anmeldung. Faktisch gibt es aber über die ganze Woche verteilt Gespräche. Bekannt gemacht wird dies über Plakat, Internetauftritt der Stadt Offenbach, Pressemitteilung, Social Media (Facebook). Es zeigte sich in den Gesprächen, dass ein erhöhter Bedarf an Unterstützung in behördlichen Angelegenheiten, Sozialberatung und Formularhilfe besteht, weil für diese Menschen viele Behörden/Ämter/ Beratungsstellen schwer erreichbar sind. Einige Hilfesuchende hatten keine Möglichkeit, über Internet zu kommunizieren oder hatten sprachliche Schwierigkeiten. Teilweise wurden Termine bei anderen Beratungsstellen vermittelt oder telefonisch abgeklärt. Dafür waren die Menschen sehr froh und dankbar. Das Angebot einer regelmäßig vor Ort stattfindenden „Allgemeinen Lebensberatung“ durch das Caritashaus St. Josef wird überlegt.

Weitere Themen in den Sprechstunden waren Baustellensituation im Lauterborn, Gehwegschäden und – einmal - Belästigung durch Jugendliche. Durch Einschaltung der Stadtpolizei trat schnell Ruhe ein. Vermehrt gab es am Jahresende Beschwerden über den Abfallkalender, der nicht mehr in alter Papierform erhältlich ist, sondern personalisiert ausgedruckt werden kann, was einigen nicht möglich ist. Hier half das Quartiersmanagement.

### Sonstige Angebote im Stadtteilbüro:

- Kostenfreie Ausgabe von Masken und Schnelltests an die Seniorinnen und Senioren des Seniorenclubs durch die Stadt Offenbach;
- Impfangebot von Februar-Mai und November-Dezember, geimpfte Personen ca. 170;
- Impfmöglichkeit auch während des Lauterbornfests am 09.07.2022;
- Ausdruck des personalisierten Abfallkalenders 2023 für Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang;
- Erhöhte Unterstützung der Anwohnenden in behördlichen Angelegenheiten (aufgrund für Publikumsverkehr geschlossener Beratungsstellen oder nur online).

## 1.4 Agenda für das Jahr 2023

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Natur- und umweltschutzbezogene Projekte mit den NABU	Weiterführung der stattgefundenen Projekte, Nisthilfenbau, Blühwiesen anlegen	Übers Jahr verteilt
Infoveranstaltungen	Weiterführung von Infoveranstaltungen mit aktuellen Themen, z.B. Patientenverfügung und Vollmacht, Stromspar-Check	Übers Jahr verteilt
Lauftreff „Ge(h)meinsam in Kooperation mit Caritaszentrum und Stadt Offenbach	Start des geplanten Lauftreffs Montags von 14-15 Uhr Rundweg vom Stadtteilbüro Lauterborn zum Caritaszentrum und zurück, ca. eine Stunde	Start im Frühjahr
Bemalung des Vorplatzes des Stadtteilbüros mit dem JUZ	Fortführung der Aktion von Mitmachwerkstatt, Betonkübel bemalen und Vorplatz einbeziehen	2. Quartal 2023
Müllsammelaktion	Aktion geplant mit Kreative Kinder, ESO, JUZ, NABU IB ELMO	2. Quartal 2023
Vogeltränkenbau	Projekt geplant mit Preisgeld des Umweltpreises mit NABU, JUZ, Kreative Kinder, IB ELMO	3. Quartal 2023
Selbstverteidigungsworkshop	Geplant für Senioren und Interessierte zur Stärkung des Sicherheitsgefühls und Selbstbewusstseins	Frühjahr
Ausflüge	Geplant für den Seniorenclub und Interessierte nach Weilrod, Vogelburg, Wertheim Village etc.	Übers Jahr verteilt
Uff die Gass	Niederschwelliges Gesprächsangebot des Quartiersmanagements vor Ort	Übers Jahr verteilt/ bei Bedarf
Lesungen, Wohnzimmertheater, Vernissagen	Veranstaltungen im oder vor dem Stadtteilbüro mit wechselnden Akteurinnen und Akteuren	Übers Jahr verteilt

## 2. Mathildenviertel

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die Planung, die Projekte und Aktivitäten des Quartiersmanagements und über das Stadtteilbüro im Stadtteil Mathildenviertel im Jahr 2022. Abschließend wird die Agenda für das Jahr 2023 skizziert. Autorinnen und Autoren sind Mitarbeitende des mit dem Quartiersmanagement im Mathildenviertel beauftragten Unternehmens BSMF – Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH.

### 2.1 Jahresplanung für das Jahr 2022

**Aufstellung des Jahresplans:** 16.12.2021

**Inhalte der Jahresplanung zu Beginn:**

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungszeiten Montag-Freitag (9-13/14Uhr) mit Claudia Nüsser / Dragana Reichert</li> <li>• Möglichkeit zu wöchentlicher Nachmittagsbesetzung prüfen</li> <li>• Angebotsvielfalt/Nutzergruppen erhalten bzw. erweitern</li> <li>• Corona-bedingte Ausfälle wiedergewinnen/ Neubesetzungen finden</li> <li>• Aktualisierung Hygienekonzepte</li> <li>• Vertragsverlängerungen / Vertragswesen</li> <li>• Management Einnahmen-/ Ausgabensituation</li> <li>• Sprechstunden im Büro / Sommer-Open-Air-Sprechstunden</li> <li>• Bücherregal und Kinderbrettspielothek weiter ausbauen</li> <li>• Fairteiler (sobald möglich)</li> </ul>	2022
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontinuierliche Pressemeldungen, Flyer, Plakate</li> </ul>	2022
Mathildenplatzfest	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Mathildenplatzfest</u> an einem Samstag im Sommer</li> <li>• Bühnenprogramm</li> <li>• Ggf. pandemiebedingt alternative Formate prüfen</li> <li>• Aktive Beteiligung: Format Planungskomitee</li> </ul>	Sommer 2022
Runder Tisch Innenstadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sechs Termine organisieren und moderieren</li> <li>• Bedarfsweise Spiegelung von Themen zu zuständigen Ämtern und anderen Akteuren</li> <li>• Roter Faden „Jugendliche im Quartier/ Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum“</li> </ul>	2022
Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freizeiträume: Mathildenplatz, Karree 17 / Quartierspark, ggf. Mathildenstraße 56 / Wendehammer</li> <li>• Ggf. standortbezogene Aktionen und Infoveranstaltungen</li> <li>• Tidy Up Thursday</li> <li>• Quartiersmanagement in Koordinierungs-/ Moderatorenrolle</li> </ul>	2022
JustiQ / JMD / weitere Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Aktionen initiieren / Aktion oder Projekte unterstützen</li> <li>• Kontinuierlicher enger Austausch</li> </ul>	2022

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Vernetzung und Kooperationen im Quartier	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung und Stärkung von nachbarschaftlichem Engagement (z.B. „Nachbär“)</li> <li>• Schwerpunktsetzungen</li> <li>• Jugendliche</li> <li>• Seniorinnen und Senioren</li> </ul>	2022
Belebung des Mathildenplatzes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathildenplatzfest</li> <li>• Après-Midi</li> <li>• Kooperation mit sozialen Trägern (z.B. Diakonie, Caritas, AWO)</li> <li>• Kooperation mit Bewohnerinnen und Bewohnern, ggf. auch Gewerbetreibenden</li> <li>• Drei bis fünf Kunstausstellungen als Schaufensterausstellungen</li> <li>• Andere Kulturveranstaltungen unterstützen</li> <li>• Abendveranstaltungen <u>besonders</u> fördern!</li> </ul>	2022
Problemliegenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Gesondertes Projekt / Antrag</u></li> <li>• Eruierung des Ist-Zustands</li> <li>• Vernetzung mit Ordnungsamt, Stadtplanungsamt u.a.</li> <li>• konkrete Anfragen an einzelne Eigentümer</li> </ul>	2022
Gewerbeimmobilien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Gesondertes Projekt / Antrag</u></li> <li>• Eruierung Leerstand (mit Fokus auf die Bieberer Straße)</li> <li>• Kontaktaufnahme Eigentümer etc.</li> <li>• Überlegungen kreative Zwischennutzung o.ä. in Kooperation mit der WiFö und zuständigen Ämtern</li> </ul>	2022
Quartiersplaner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Gesondert beauftragtes Projekt für GBO / Referat Stadtgestalt und Stadtgrün</u></li> <li>• Bestandsaufnahmen</li> <li>• Freiraumpotenzialanalyse</li> <li>• Durchführung diverser Workshop-Formate</li> <li>• Entwicklung Rahmenplan und Materialbalkasten</li> </ul>	2022
Begrüßung Bewohnerinnen und Bewohner in Neubauten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansprache der Bewohnerinnen und Bewohner in Neubauten</li> </ul>	2022

### Anpassungen der Planung im Laufe des Jahres:

Die Jahresplanung konnte im Wesentlichen beibehalten werden. Im Januar und Februar 2022 mussten die Aktivitäten und die Gruppennutzungen des Stadtteilbüros pandemiebedingt angepasst werden. Zusätzlich fand im Februar und im Dezember 2022 ein mobiles Impfangebot des Gesundheitsamtes im Stadtteilbüro statt.

### Grad der Erfüllung des Jahresplans:

Alle Themenbereiche der Jahresplanung wurden gemäß der Planung bearbeitet. Eine noch abzustimmende Projektskizze liegt für den Themenbereich leerstehender „Gewerbeimmobilien“ vor. Für das Projekt „Quartiersplaner“ wurde eine neue Erfassungsstruktur entwickelt und Steckbriefe fertig gestellt.

Der Schwerpunkt der Arbeit des Quartiersmanagements lag im Jahr 2022 auf der Aktivierung der Akteure im Quartier, der Stärkung und Erweiterung der Netzwerke und der Unterstützung der Eigeninitiative und Identifikation der Menschen vor Ort. Das Quartiersmanagement wirkte hier vor allem koordinierend und unterstützend. Die persönliche Ansprache und die Bewerbung von Aktionen im Quartier selbst waren dementsprechend zentrale Mittel der

Öffentlichkeitsarbeit. Der Kreis der Kontakte ins Quartier hat sich im Jahr 2022 um queere Menschen, Menschen mit Behinderung und Neu-Zugezogene erweitert. Das Quartiersmanagement wird als zentraler Ansprechpartner wahrgenommen und kontaktiert. Die Mitarbeitenden des Quartiersmanagements konnten ihre Kenntnis der vorhandenen Strukturen und Verständnis der Problemlagen deutlich vertiefen.

Aufgrund der Altersstruktur im Quartier waren Angebote für Kinder und Jugendliche ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2022. Das Quartiersmanagement initiierte hier niedrigschwellige kreative Angebote zu Themen, die spezifisch im Quartier (Müll) als auch für die Stadt Offenbach generell (Klimawandelanpassung) von Bedeutung sind. Ein niedrigschwelliges Workshop-Angebot unterstützte das Offenbacher Umweltamt bei der Sensibilisierung und Verankerung des Hitzeaktionsplanes in der Bewohnerschaft.

Die Schwerpunktsetzung des Quartiersmanagements im Jahr 2022 führte zu wachsender Eigeninitiative der verschiedenen Quartiersakteure und zu hoher Beteiligung bei allen Angeboten. Der Mathildenplatz ist als belebter und beliebter Ort der Begegnung im Quartier etabliert. Seine Nutzung wird durch die Ideen und das Engagement der entstandenen Netzwerke und Nachbarschaftsgruppen weitergetragen.

Die Arbeit des Quartiersmanagements bildet sich folgendermaßen ab:

### **Nutzung des Stadtteilbüros**

- JUSTiQ und Festplatten e.V. konnten bis zum Auslauf der Finanzierung mit einem festen wöchentlichen Kreativ-/Upcycling-Angebot von Januar bis Juni 2022 als Dauernutzer gewonnen werden.
- Die Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes Offenbach wurde als niedrigschwelliges Beratungsangebot vor Ort dauerhaft installiert.
- Mit dem „Queeren Treff“, der Gruppe „WIR.Raum in OF“ (einer Planungsgruppe für gemeinschaftliches Wohnen), und dem Treff des Inklusiven Wohnprojektes der Nieder-Ramstädter Diakonie (Karree 17) konnte das Stadtteilbüro eine Erweiterung des Nutzerkreises erreichen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

- Im Fokus standen die persönliche Ansprache und die Bewerbung von Aktionen (Flyer/Plakate) an relevanten Orten direkt im Quartier. Alle Angebote und Veranstaltungen wurden durch Pressemitteilungen unterstützt.

### **Mathildenplatzfest**

- Nach zweijährigem Aussetzen fand das Mathildenplatzfest planmäßig und unter aktiver Beteiligung von 20 Akteuren und mit rd. 500 Besuchenden statt. Vorbereitet wurde es von einem Planungskomitee bestehend aus Vereinen, Institutionen und Menschen im Quartier.

### **Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum und Problemliegenschaften**

- Der Runde Tisch Innenstadt tagte regelmäßig (sechsmal) mit bedarfsweiser Spiegelung von Themen sowie konstanter Betrachtung standortspezifischer Problemlagen (Mathildenplatz, Quartierspark, Mathildenstr. 56 /Wendehammer).
- Zur Abstimmung des Vorgehens bei neuralgischen Problemstandorten wurde mit relevanten Akteuren eine „Sauberkeitsrunde“ durchgeführt.
- Die Neubepflanzung zur Lärminderung im Innenbereich des Quartiersparks/Karree17 durch das Referat für Stadtgestaltung und Stadtgrün wurde für die Pflanzmonate 2022/23 zugesagt.
- Sensibilisierung der Nachbarschaft zum Thema Müll in der Austraße und im Wendehammer Mathildenstraße.
- Installation eines wöchentlichen Upcycling-Angebots für Jugendliche im Stadtteilbüro von Januar bis Juni 2022.
- Kontinuierliche Optimierung der „Rundgänger“-Routen bezogen auf neuralgische Müllproblemstandorte.

### **Kooperation mit Akteuren / Vernetzung und Kooperation**

- Verstärkung der Zusammenarbeit mit JUSTiQ s.o.
- Erweiterung des Kreises der Kooperationspartner um Künstlerkollektiv „WetdogCollective“ für den Themenbereich Klimaanpassung / Hitzeprävention.
- Unterstützung der selbstorganisierten Nachbarschaftsgruppe „Nachbär“ und ihren Aktivitäten.
- Erweiterung der Kontakte zu Neu-Zugezogenen, insbesondere aus der Hermann-Steinhäuser-Straße und Vernetzung mit bestehenden Gruppen/Initiativen/Vereinen.
- Aufnahme zweier weiterer Nutzergruppen im Stadtteilbüro (Queerer Treff, „WIR.Raum in OF“ und Inklusives Wohnprojekt der Nieder-Ramstädter Diakonie, s.o.).
- Präsentation der Ergebnisse eines partizipativen Kunstprojektes aus 2021 (Ein Stück von Himmel) im öffentlichen Raum an Litfaßsäulen mit Bordstein-Vernissage und Führung mit Künstlerinnen und Künstlern sowie weiteren Projektbeteiligten.

### **Angebote für Kinder und Jugendliche**

- Wöchentliches JUSTiQ-Kreativangebot im Stadtteilbüro für Kinder und Jugendliche bis 06/2022 (s.o.).
- Ein Workshop mit JUSTiQ in den Osterferien, inklusive Ausstellung, Schwerpunktthema: Umwelt.
- Drei Kreativ-Workshops für Kinder und Jugendlichen in den Sommer- und Herbstferien, inklusive Ausstellung Schwerpunktthema: Hitzeprävention.

### **Belebung des Mathildenplatzes**

- Vier Kreativworkshops für Kinder und Jugendliche s.o.
- Zwei Open-Air-Theateraufführungen („Truckermärchen“ und „Theater ohne Worte“).
- Monatlicher Bar-Abend der Gruppe „Nachbär“ sowie ein Minigolf-Turnier.
- Mathildenplatzfest und Nikolaus-Aktion in Kooperation mit weiteren quartiersrelevanten Akteuren und sozialen Trägern.
- Durchführung des Après-Midi in Kooperation mit BLiO e.V.
- Beteiligung am stadtweiten Mitmach-Tag mit bulgarischem Tanzkurs-Angebot.
- Unterstützung in der Ausrichtung eines Boule-Turniers der IB-Wohngruppe.
- Öffentlichkeitswirksame Präsentation der Ergebnisse der Kreativ-Workshops, der Nutzergruppen und der stadtweiten Aktion „Adventsfenster“ in den Schaufenstern des Stadtteilbüros (fünf Ausstellungen im Jahr).

### **Gewerbeimmobilien**

- Bestandaufnahme leerstehender Gewerbeimmobilien (Schwerpunkt Bieberer Straße) und Entwurf eines Konzeptes für das weitere Vorgehen (Leerstandmanagement) zur Vermeidung einer Verschlechterung des Stadtbildes (Trading Down Prozess). Die Vorstellung und Beratung des Konzeptes mit der Stadt Offenbach steht aus.

### **Quartiersplaner**

- Entwicklung einer neuen Erfassungsstruktur und Anpassung der Bestandaufnahme von Begrünungs- und Gestaltungspotenzialen. Eine Auswahl von Straßenzügen wird im Rahmen einer Masterarbeit bei der BSMF auf ihre Relevanz für eine klimaangepasste Quartiersentwicklung untersucht.

### **Begrüßung Bewohnerinnen und Bewohner in Neubauten**

- Das Quartiersmanagement ist Ansprechpartner und Kontaktstelle für neue Bewohnerinnen und Bewohner (Karlstraße, Friedhofstraße) und neue Eigentümerinnen und Eigentümern (Hermann-Steinhäuser-Straße).
- Regelmäßiger Kontakt und Informationsaustausch mit einem Multiplikator aus der Anwohnerschaft der Neubebauung in der Friesenstraße und Ausstattung mit Informationsmaterial (Flyer, Aushänge) zu Aktionen des Quartiersmanagements.

### Problemliegenschaften

- Bedarfsweiser Austausch mit Ordnungsamt (AG Leistungsmisbrauch) und Spiegelung von Beobachtungen zu spezifischen Liegenschaften.

### Gründe für Abweichungen oder Nichterfüllung:

- Die Gruppen-Nutzung des Stadtteilbüros war in den Monaten Januar bis März 2022 aufgrund der Corona-Bestimmungen beschränkt.
- Im Bereich Seniorinnen und Senioren konnten wegen der Erkrankung der zentralen Ansprechperson die spezifischen Bedarfe der Zielgruppe nicht ausreichend ermittelt und daher keine neuen Angebote entwickelt werden. Zugleich gelang es den Mathildenplatz durch vielfältige Aktionen und durch Bewohneraktivierung als zentralen Ort der Begegnung im Quartier zu etablieren und eine Aufenthaltsqualität zu erreichen, die auch ältere Menschen im Quartier anspricht und einbezieht.
- Die Tidy-Up-Gruppe ruht aufgrund des Ausscheidens wesentlicher Akteure.

## 2.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2022

Im Jahr 2022 wurden durch das Quartiersmanagement Mathildenviertel vielfältige Projekte und Aktionen durchgeführt oder begleitet. Im Folgenden sind die einzelnen Projekte und Aktivitäten des Quartiersmanagements beschrieben.

### Projekt/Aktivität: Mathildenplatzfest „Unser Wohnzimmer“ 2022

#### Ziel:

Ausrichtung eines Stadtteilstes mit Bühnenprogramm.

Dauer/Beginn und Ende: Planung ab April 2022 Durchführung am: 02.07.2022. von 12-23 Uhr (inkl. Auf- und Abbau).

Anlass/Hintergrund: Nach zweijähriger Corona-Pause konnte endlich wieder ein gemeinsames Stadtteilstes mit breiter Angebotsvielfalt zur Förderung des sozialen und kulturellen Zusammenhalts und der Vernetzung im Quartier ausgerichtet werden. Das Mathildenplatzfest dient der Förderung der positiven Identifikation mit dem Quartier, der Aneignung des öffentlichen Raums und der Belebung des Mathildenplatzes.

#### Beschreibung:

Verantwortlich: Quartiersmanagement Mathildenviertel. Weitere Beteiligte: Mitglieder der Nachbarschaftsgruppe „Nachbär“, Gewerbetreibende (Suriashni), Institutionen und Vereine aus dem Quartier (Bahai Gemeinde, Freizeitkünstler, Bulgaren in Offenbach, St. Marienkirche, Hebammen, Trommelgruppe der Kita Zion und AWO Seniorenanlage, Radentscheid, Institut f. Bildung und Sicherheit, KIZ SINNOVA/Mentoring Programm, AWO, Radentscheid, Lebensmittelretter); Musizierende aus dem Quartier (Kita Zion, Kita 04, Musikgruppen der Mathildenschule, Band „Session NC“ aus der KJK-Sandgasse, „Open Creek Stringband“ (Bewohnerinnen und Bewohner aus der Herrmann-Steinhäuser-Straße), „Alles in Allem“ (Straßenmusikerinnen und -musiker aus dem Mathildenviertel, „RAIR“ (Anwohnende der Austraße), Infostand der Stadt Offenbach (Umweltamt, hat leider kurzfristig abgesagt).

Instrumente und Methoden, Ablauf: Aktivierung von Personen, Aufruf Anmeldung über Runden Tisch und Plakataushang im Schaufenster, Erweiterung und Etablierung des Planungskomitees (wiederholte Planungstreffen), Programmerstellung (Informationsstände, Kreativangebote, kulinarische Angebote, Bühnenprogramm), Abstimmungen Material und Technikbedarf, Sondernutzungsantrag Veranstaltung im öffentlichen Raum inkl. Antrag Halteverbotszone, Öffentlichkeitsarbeit (Plakat, Pressemeldung), Koordination von Helfenden für Auf- und Abbau, Vorbereitung Aushänge für Infostand des Quartiersmanagement Mathildenviertel, Organisation einer Führung zu den Litfaßsäulen an denen zeitgleich die Bilder aus dem Projekt „Himmelbilder“ zu sehen waren, Fotodokumentation im Nachgang.

**Öffentlichkeitsarbeit:** Aufruf über Runden Tisch und Verteiler Nutzungsgruppen des Stadtteilbüros sowie Kontakte aus der Festplanung 2021, Aufruf Aushang „Save the Date“ und persönliche Ansprache, Plakat, Pressemeldung, Zusammenstellung Informationen für die Eröffnungsrede von Sozialdezernenten Martin Wilhelm, Zusammenstellung Fotodokumentationen zu Projekten und Maßnahmen des Quartiersmanagements für dessen Infostand, Pressebericht in der Offenbach Post.

### Ergebnis:

Nach der kurzfristigen Absage der Festplanungen 2021, waren alle Teilnehmenden in diesem Jahr sehr euphorisch und voller Einsatzbereitschaft. Das Mathildenplatzfest konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die Resonanz der Besuchenden (schätzungsweise 500 Besuchende im Verlauf des Veranstaltungszeitraums) war sehr positiv. Auch die Standbetreiber sowie die Künstlerinnen und Künstler gaben positives Feedback. Eine erneute Durchführung und Teilnahme im nächsten Jahr wird gewünscht. Zusätzlich konnten auf diese Weise bestehende Kontakte vertieft sowie neue Kontakte geknüpft werden. Auch am Stand des Quartiersmanagements konnten viele Menschen über die Arbeit und Entwicklungen im Quartier informiert werden.



Plakat und Impressionen vom Mathildenplatzfest. Quelle/Fotos: Quartiersmanagement

### Weitere Planungen:

Auch im nächsten Jahr wird das Mathildenplatzfest einen zentralen Platz in der Jahresplanung einnehmen. Hierbei kann auf Erfahrungen und dem bestehenden Netzwerk aus den vergangenen Jahren aufgebaut werden.

## Projekt/Aktivität: Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum

### Ziel:

Verbesserung der Wahrnehmung und Ordnung von neuralgischen Standorten im öffentlichen Raum mit aufkommenden Müll-, Lärm-, Verkehrsproblemen, Erhöhung der Hemmschwelle zur Vermüllung, Sensibilisierung Wohnumfeld.

### Dauer/Häufigkeit:

- Runder Tisch Innenstadt (sechs Termine);
- Sauberkeitsrunde (ein Termin);
- Spiegelung, Austausch und Unterstützung Stabstelle Sauberes Offenbach, Ordnungsamt, Stadtpolizei, Referat Stadtgrün/Stadtgestalt und ESO (bedarfswise);
- Austausch und Sensibilisierung Nachbarschaften an neuralgischen Standorten (Austraße, Mathildenstraße/Wendehammer, Quartierspark, Kurtze Straße, Friedhofstraße, Querstraße) (bedarfswise);
- Unterstützung Stadt Offenbach (Ordnungsamt, ESO, Stabstelle Sauberes Offenbach bei der Entwicklung einer Kampagne gegen illegalen Müll (zwei Termine);
- Weitergabe Standorte zur Beobachtung und ggf. Routenanpassung an Rundgänger (bedarfswise);
- Austausch mit Ordnungsamt zu Problemliegenschaften (bedarfswise).

### Beschreibung/Ergebnis:

Die Sensibilisierung und Aktivierung in den jeweiligen Nachbarschaften ist äußerst zufriedenstellend. Die Beobachtung der Standorte und der Austausch mit Anrainenden läuft kontinuierlich. Auch das Einrichten einer separaten Sauberkeitsrunde zu Standorten im Mathildenviertel war eine gute Idee und sollte halbjährlich fortgesetzt werden. Im Einzelnen:

- Austraße: Guter Austausch mit Anwohner, der die illegalen Ablagerungen im Auge hat. In der zweiten Jahreshälfte gab es keine Meldungen mehr.
- Mathildenstraße/Wendehammer (Müll, Lärm, Verkehrsbehinderung): Sensibilisierung der Anwohnenden, Müllablagerungen zu beobachten und zu melden, läuft gut. Die Gewerbetreibenden sind uninteressiert. Bauantrag für angrenzendes Grundstück wurde genehmigt, sobald Errichtung erfolgt ist, wird sich die soziale Kontrolle erhöhen und der Standort besser belebt. Das Parklet wird rückgebaut, daher sind im Jahr 2023 keine gravierenden Ruhestörungen und Verkehrsbehinderungen mehr zu erwarten.
- Kurze Straße (Müll): Rückmeldung steht noch aus.
- Quartierspark (Lärm): positive Rückmeldung von Referat Stadtgestaltung und Stadtgrün, dass Nachpflanzungen zur Lärminderung in der Pflanzphase 2022/23 erfolgen.
- Quartierspark (Müll): Erhöhung des Leerungsturnus (täglich) wurde in den Sommermonaten umgesetzt und zusätzliche Abfallbehälter wurden an Bushaltestelle/Nähe Zugang Quartierspark errichtet. Die Problematik bleibt jedoch weiterhin bestehen, dass Kinder und Jugendliche der Mathildenschule im Rewe und Döner einkaufen, sich im Park niederlassen und dort Müll nicht ordnungsgerecht entsorgen.
- Querstraße (Verkehrsbehinderungen): Es konnte eine Parkverbotszone erwirkt werden. Rückmeldung vom Referat Stadtgestaltung und Stadtgrün steht noch aus.
- Nördliche Friedhofstraße (Verkehrsbehinderungen): liegt im Erweiterungsbereich (B) für die neuen Bewohnerparkbezirke, die ab dem Jahr 2023 sukzessive umgesetzt werden. Daher ist nach dessen Einrichtung mit einer Verbesserung der Parksituation zu rechnen.

### Weitere Planungen:

Zum Thema Müllproblematik im Quartierspark ist ein separater Arbeitskreis mit Beteiligung von Hausverwaltung, Beirat Karree 17, Schulleitung Mathildenschule, AG Umwelt Mathildenschule, Stabstelle Sauberes Offenbach, ESO-Abfallberatung, Betreiber Rewe-Markt und Döner sowie Anwohnende geplant.

---

## Projekt/Aktivität: Jugendbeteiligungs-Kreativ-Workshop und wöchentliches Angebot im Stadtteilbüro Mathildenviertel

### Ziel:

Installation eines periodischen Angebots für Kinder und Jugendliche, Belebung des Mathildenplatzes, Stärkung der Identifikation mit dem Quartier und Sensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit & Umwelt. Umsetzung als Graffiti- und Upcycling-Workshop auf dem Mathildenplatz und im Stadtteilbüro Mathildenviertel.

Dauer/Häufigkeit: Wöchentliches Angebot freitags, 14-17 Uhr im Stadtteilbüro, Workshop vom 18.-22.04.2022 (Osterferien) täglich von 11-15 Uhr; Schaufensterausstellung am 29.04.2022 bis Ende Juni 2022.

Anlass/Hintergrund: Die Mikroprojekte von JUSTiQ stärken sowohl die jungen Menschen als auch die Quartiere, in denen die Jugendlichen leben. Das Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ leistet damit auch einen Beitrag zu einer integrierten, sozialen Stadtentwicklung. Die Mikroprojekte sollen den Jugendlichen ermöglichen, sich in handlungsorientierten Lernfeldern jenseits von Schule und Ausbildung entwickeln zu können.

Synergieeffekte: Jugendbeteiligungsprojekt zur künstlerisch-ästhetischen Auseinandersetzung mit dem Sozialraum Mathildenviertel zur Stärkung der Identifikation mit dem Quartier sowie zur Umweltsensibilisierung, Stärkung der Jugendlichen in ihrer Selbstwirksamkeit, Sensibilisierung der Wahrnehmung für das Umfeld und nachhaltige Lebensweisen, Kreative

Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum, Ergebnispräsentation als Schaufenster-Ausstellung als Beitrag der Reihe „Kunst im und aus dem Quartier“ im Stadtteilbüro.

### Beschreibung:

**Verantwortliche:** Quartiersmanagement Mathildenviertel JUSTiQ, Jugendbildungswerk (JBW), Festplatten e.V. **Weitere Beteiligte:** Zwei Künstlerinnen. Förderung durch: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und Europäischer Sozialfonds.

**Instrumente und Methoden, Ablauf:** Gemeinsame Schwerpunktsetzung auf die Themen Umwelt und nachhaltige Lebensweisen, Klärung Rahmenbedingungen, Terminabstimmungen für Workshop und wöchentliches Angebot, Vertragswesen, Präsentationen als Schaufensterausstellungen, Klärung Technik und Materialbedarf, Unterstützung bei der Teilnehmerakquise, Abstimmung Flyer und Pressemeldungen.

**Öffentlichkeitsarbeit:** Plakat, Pressemeldung, Direktsprache.



Ergebnis aus einem Kreativworkshop und Ankündigungsplakat.  
Foto/Quelle: Quartiersmanagement



### Ergebnis:

Seit dem Jahr 2020 wurden auf Anregung des Quartiersmanagements Mathildenviertel erste gemeinsame Projekte mit dem Jugendbildungswerk/JUSTiQ konzipiert und erfolgreich umgesetzt. Der gute Kontakt konnte im Jahr 2022 weiter ausgebaut und mit neuen Maßnahmen vertieft werden. Leider ist das Förderprogramm (JUSTiQ) Ende Juni 2022 ausgelaufen, so dass keine Finanzierung für das wöchentliche Angebot im Stadtteilbüro Mathildenviertel mehr gesichert war.

### Weitere Planungen:

Kontaktaufnahme mit dem Jugendmigrationsdienst zur Wiederaufnahme mit dem neuen Programm „JUST BEst“ für das Jahr 2023 geplant, um das Angebot fortzusetzen bzw. weiterzuentwickeln.

## Projekt/Aktivität: Cool Down – Kunstcamp auf dem Mathildenplatz

### Ziel:

Unterstützung der Stadt Offenbach (Umweltamt) bei der Implementierung des Hitzeaktionsplans in der Bevölkerung, Beteiligung und Sensibilisierung Jugendlicher an Fragestellungen zum Klimawandel sowie Diskussion und kreative Auseinandersetzung (anteilig).

**Häufigkeit:** insgesamt drei Workshops (WS): WS 1 vom 22.-26.07.2022 (Sommerferien), WS 2 vom 27.-31.07.2022 (Sommerferien), WS 3 vom 22.-26.10.2022 (Herbstferien). Ergebnispräsentation als Schaufensterausstellung vom 27.10. bis 30.11.2022.

**Anlass/Hintergrund:** Das Umweltamt bat das Quartiersmanagement um Unterstützung bei der Implementierung der Thematik des neuen Hitzeaktionsplanes in der Bevölkerung. Die Workshop-Reihe bezieht sich auf diesen Hitzeaktionsplan, der die Stadtbevölkerung über die Klimaentwicklung in der Innenstadt informiert. Die Workshop-Reihe beschäftigt sich mit Möglichkeiten zum alltäglichen Umgang mit den veränderten klimatischen Bedingungen (Hitze) und sensibilisiert die jugendliche Quartiersbevölkerung dazu spielerisch und kreativ.

**Synergieeffekte:** Das Quartiersmanagement hatte bereits im Jahr 2021 mit einem Kollektiv von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Mathildenviertel eine erfolgreiche Workshop-

Reihe zu gesellschaftsrelevanten Fragestellungen initiiert. Eine weitere Kooperationsanfrage von Seiten der Künstlerinnen lag bereits für das Jahr 2022 vor. Auf der guten Vernetzung mit der Mathildenschule (Jugendhilfe an der Schule) und den guten Kontakten zu Kindern aus der Nachbarschaft konnte auch in diesem Jahr aufgebaut und weitere teilnehmende Kinder und Jugendliche gewonnen werden. Die Workshop-Reihe fand überwiegend auf dem Mathildenplatz statt und sorgte für eine Verstärkung der Belebung des Mathildenplatzes als Herzstück kreativen Treibens im Quartier.

### **Beschreibung:**

Verantwortlich: Quartiersmanagement Mathildenviertel. Weitere Beteiligte: Zwei Künstlerinnen aus dem Mathildenviertel, Umweltamt, Kinder und Jugendliche aus dem Mathildenviertel, der unmittelbaren Nachbarschaft des Stadtteilbüros und der Mathildenschule.

Instrumente und Methoden, Ablauf: Kooperationsvereinbarung Künstlerinnen und Träger (TGD), Konzeptentwicklung mit Künstlerin in Abstimmung mit dem Umweltamt, Bereitstellung von Veranschaulichungs- und Informationsmaterialien des Umweltamts, Klärung Materialbedarf, Terminabstimmungen für die Workshops und Ergebnispräsentation (als Schaufensterausstellung), Teilnehmenden-Akquisition über Runden Tisch Innenstadt, Jugendhilfe an der Mathildenschule, KJK-Sandgasse sowie Direktansprache im nachbarschaftlichen Kontaktnetzwerk, Öffentlichkeitsarbeit, Fotodokumentation.



*Ergebnisse des Cool-Down-Kunstcamps/Plakatankündigung. Fotos/Quelle: Quartiersmanagement*

Öffentlichkeitsarbeit: Plakataushänge, Flyer, Pressemeldungen des Quartiersmanagements Mathildenviertel in Abstimmung mit Umweltamt (Ankündigungen und Berichte), Social Media (Instagram-Account der Künstlerin, dort Verlinkung mit dem Mathildenviertel, der Stadt Offenbach, den Instagram nutzenden Jugendlichen und thematischen Schlagwörtern), Presseartikel in der Offenbach-Post (28.07. „Der Hitze mit Kreativität trotzen“).

Synergieeffekte: Unterstützung der Stadt Offenbach bei der Implementierung des Hitzeaktionsplans in der Quartiersbevölkerung und der niederschweligen Sensibilisierung für wichtige Themenbereiche, Jugendbeteiligungsprojekt zur künstlerisch-ästhetischen Auseinandersetzung und Sensibilisierung mit einem wichtigen Thema der Klimaentwicklung in den Innenstädten, Stärkung der Jugendlichen in ihrer Selbstwirksamkeit, Stärkung der Identifikation mit dem Quartier, Kreative Auseinandersetzung mit dem Quartier, dem Wohnumfeld und dem Themenkomplex Klimawandel, Belebung des Mathildenplatzes, Vernetzung Jugendliche im Quartier, Vernetzung und Kooperationen im Quartier, Ergebnispräsentation als Schaufenster-Ausstellung als Beitrag der Reihe „Kunst im und aus dem Quartier“ im Stadtteilbüro.

### **Ergebnis:**

Das Ziel wurde erreicht. Die Entwicklung des Workshop-Formats mit der Künstlerin und der Unterstützung durch das Umweltamt lief engagiert und reibungslos. Allen Beteiligten haben die Workshops viel Spaß gemacht. Die Ergebnisse aus den Workshops sind äußerst vielseitig und zeigen, dass sich die Jugendlichen mannigfaltig mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Die Jugendlichen sind sehr stolz auf ihre Werke und kommen mit Eltern und Freunden vorbei, um ihnen die Ergebnisse zu zeigen. Es gibt viele positive Rückmeldungen zu den in den Schaufenstern präsentierten Workshop-Ergebnissen von Passanten und es gibt bereits Nachfrage zu weiteren Angeboten für Jugendliche dieser Art im kommenden Jahr.

Weitere Planungen: Fortsetzung ist im Jahr 2023 geplant.

## Projekt/Aktivität: Aktivierung, Unterstützung und Etablierung von nachbarschaftlichem Engagement

### Ziel:

Aktivierung, Unterstützung und Etablierung nachbarschaftlichen Engagements und Stärkung der Vernetzung im Quartier.

- a) **„Nachbär“ – Barabende und weitere gemeinsame Aktionen:** Unterstützung und Etablierung einer Nachbarschaftsgruppe (die „Nachbären“), die den Mathildenplatz als Treffpunkt im Quartier sehr gerne aufsucht und sich für regelmäßige nachbarschaftliche Veranstaltungsformate interessiert, engagiert und einbringt.
- b) **Im Aufbau: Neue Bewohnergruppe aus der Hermann-Steinhäuser-Straße (HSS).** Diese interessiert sich besonders für Vernetzung im Wohnumfeld der HSS und gemeinsame Aktionen zur Schaffung von Aufenthaltsqualität. Unterstützung bei der Vernetzung mit weiteren Anrainern einer neu zugezogenen Hausgemeinschaft (auch Eigentümerinnen und Eigentümer) bei der Vernetzung mit benachbarten Institutionen (z.B. Ostpol) und interessensspezifischen Kontaktpersonen bei der Stadt (Referat Stadtgestaltung und Stadtgrün). Die Hausgemeinschaft interessiert sich für Aktionen zur Schaffung von Aufenthaltsqualitäten in ihrem Wohnumfeld der Herrmann-Steinhäuser-Straße.

Dauer/Häufigkeit: Zu a) Nachbarschaftliche Barabende Ende 2021 gestartet, 2022 an folgenden Terminen; 04.03., 29.06., 20.07., 21.09., 19.10., (19.11.), 02.12.2022 jeweils von ca. 17-21 Uhr fortgesetzt. Zusätzlich zum Gastronomischen Angebot wurden die Barangebote auf Anregung der Gruppe durch weitere Angebote ergänzt, wie z.B. eine mobile Mini-Golf-Anlage (21.09.2022) auf dem Mathildenplatz. Auch ein Flohmarkt wurde für den 19.11.2022 geplant, dann jedoch aufgrund widriger Wetterlage auf März 2023 verschoben. Zum stadtweiten Mit-Mach-Angebot „Adventsfenster“ am 02.12.2022, wurde von „Nachbär“ Glühwein ausgeschenkt. Zu b) Gespräche und Vor-Ort-Termin seit August 2022, Konkretisierung 2023.

Anlass/Hintergrund: Aktivierung und Vernetzung durch gemeinsame Entwicklung und Durchführung eines Veranstaltungsformats, Etablierung des Mathildenplatzes als Treffpunkt für Bewohnerinnen und Bewohner, Belebung des Mathildenplatzes insbesondere in den Abendstunden, Vernetzung und Kooperationen, Unterstützung und Stärkung von nachbarschaftlichem Engagement, Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum, Unterstützung von Eigeninitiativen, Einbindung neuer Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier, Kulturveranstaltungen unterstützen und fördern.

### Beschreibung:

Verantwortlich: Quartiersmanagement Mathildenviertel. Weitere Beteiligte: Nachbarschaftsgruppe „Nachbär“ (mittlerweile 15-20 Personen), darunter drei bis fünf in direktem kontinuierlichen Austausch mit dem Quartiersmanagement und eine Person mit Schlüssel.

Instrumente und Methoden, Ablauf: zu a) Etablierung Planungsgruppe, Klärung Zuständigkeiten, Terminabstimmungen, Sondernutzungsantrag Veranstaltung im öffentlichen Raum, Abstimmungen Material und Technikbedarf, Plakatentwurf durch Grafiker unter den Akteuren in Abstimmung mit Quartiersmanagement Mathildenviertel Übernahme der Druckkosten von Plakaten und Flyern.

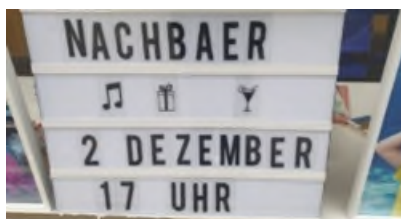
Öffentlichkeitsarbeit: Unterstützung der Nachbarschaftsgruppe bei der Bewerbung durch Aufruf über Runden Tisch Verteiler, weitere Nutzungsgruppen des Stadtteilbüros, Aufruf Aushang und persönliche Ansprache, Streuung der Angebote/Veranstaltungen via Social Media (Facebook und Instagram) durch die Mitglieder der Nachbarschaftsgruppe selbst.

### Ergebnis:

Die „Nachbär“-Gruppe hat sich zu einer wichtigen Eigeninitiative im Quartier entwickelt. Ausgehend von den gemeinsamen Barabenden auf dem Mathildenplatz sind weitere Aktivitäten wie bspw. der Flohmarkt und das Mini-Golf-Angebot entstanden. Die Aktivitäten aus dem Umfeld der Nachbär Gruppe werden auch von den Menschen im Quartier gut angenommen. Die Barabende erfreuen sich wachsender Beliebtheit und das Mini-Golf-Angebot hat den Mathildenplatz spürbar belebt.

**Weitere Planungen:**

Eine Fortführung der „Nachbär“-Angebote auch in Kombination mit weiteren Angeboten ist auch im Jahr 2023 geplant. Die Initiative soll weiter unterstützt und begleitet werden mit dem Ziel, das Engagement der Akteure zu verstetigen. Die Barabende haben



Aktionen auf dem Mathildensplatz: Leuchtbildhinweis Barabend, Reissausminigolf und Flohmarktankündigung.  
Fotos/Quelle: Quartiersmanagement

bislang weitestgehend unter der Woche stattgefunden. Da die Akteure überwiegend berufstätig sind, sollte ein fester Wochenendtermin für sie gefunden werden. Die Gruppe aus der HSS denkt bereits über Vereinsgründung nach und wird dabei zu gegebener Zeit vom Quartiersmanagement Mathildenviertel unterstützt.

**Projekt/Aktivität: Partizipative Theateraufführungen auf dem Mathildensplatz****Ziel:**

Organisation von zwei Theateraufführungen auf dem Mathildensplatz.

Dauer / Häufigkeit: Zwei Aufführungen: „Theater ohne Worte“ - Planung ab April 2022, Durchführung am 20.05.2022 sowie „Truckermärchen“-Planung ab Mai 2022, Durchführung am 10.08.2022.

Anlass/Hintergrund: Förderung partizipativer Kulturangebote für Kinder, Jugendliche und Anwohnende, insbesondere für Kinder, die an den Wochenenden und in den Sommerferien nicht wegfahren können. Zugleich wurden dadurch der Mathildensplatz belebt und als Treffpunkt weiter etabliert sowie die Vernetzung und Kooperationen im Quartier weiter ausgebaut.

**Beschreibung:**

Verantwortlich: Quartiersmanagement Mathildenviertel. Weitere Beteiligte: Theater ohne Worte (Figurentheater Kania), „Truckermärchen“ (Theater Grüne Soße).

Instrumente und Methoden, Ablauf: Beide Theaterprojekte sind auf uns zugekommen, um sich über Unterstützung und geeignete Standorte im öffentlichen Raum auszutauschen. Abstimmung mit den Akteuren, Kooperationsvereinbarung, Terminfindung, Organisation, Klärung Material und Technik, Standplan, Sondernutzungsantrag für eine Veranstaltung im öffentlichen Raum, Fördermittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit (Plakat, Pressemeldung, Bericht Offenbach Post).



Theater auf dem Mathildensplatz. Fotos: Quartiersmanagement

**Ergebnis:**

Beide Theater-Aufführungen wurden von den Besuchenden gut angenommen. Es gab positives Feedback von Zuschauenden wie von Passantinnen und Passanten, die spontan geblieben sind. Beide Aufführungen waren auf die Beteiligung der Kinder im Publikum ausgerichtet, was bei beiden Aufführungen sehr gut funktionierte.

**Weitere Planungen:**

Auch für das Jahr 2023 sind partizipative Theater- und Kulturangebote auf dem Mathildenplatz geplant. Auf den bestehenden Kontakten zu den Kulturschaffenden kann sehr gut aufgebaut werden.

**Projekt/Aktivität: Kunst im Quartier, Bulgarischer Tanzkurs und Boule-Turnier****Ziel:**

Etablierung, Unterstützung und Förderung kultureller Angebote im Quartier.

**Dauer / Häufigkeit:**

- a) Kreatives Beteiligungsprojekt „Ein Stück vom Himmel“ mit Ergebnis-Präsentation an Litfaßsäulen vom 01.-12.07.2022;
- b) Boule-Turnier mit dem betreuten Wohnprojekt / Bleichstraße 16 / Internationaler Bund am 21.06.2022;
- c) Engagierte Stadt: Bulgarischer Tanzkurs am 15.10.2022 im Stadtteilbüro und auf dem Mathildenplatz;
- d) Adventsfenster.

**Anlass/Hintergrund** Vernetzung und Kooperationen im Mathildenviertel, Aktivierung freiwilliger Personen und Einbindung sozialer Träger, Belebung Mathildenplatz und Etablierung als Treffpunkt, Förderung von Bewegungs- und Freizeitangeboten, Präsentation der Ergebnisse des partizipativen Kunstprojektes im öffentlichen Raum an verschiedenen Standorten.

**Beschreibung:**

**Verantwortlich:** Quartiersmanagement Mathildenviertel. **Weitere Beteiligte:** Offenbacher Künstlerin (Juliane Kutter), Bulgaren in Offenbach e.V., Internationaler Bund, Menschen aus dem Quartier.

**Instrumente und Methoden, Ablauf:**

- a) Kunst im Quartier Ein Stück vom Himmel: Fortführung Kunst-Partizipationsprojekt aus dem Jahr 2021. Eruiierung geeigneter Präsentationsstandorte, Ausstellung der Kunstwerke mittels Litfaßsäulen an drei präsenten Standorten im Quartier. Klärung Nutzung und Kosten mit Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Fördermittelakquise, Organisation „Bordsteinvernissage“ und einer Führung mit der Künstlerin und weiterer projektbeteiligter Anwohnenden während des Mathildenplatzfestes, Einladung über Verteiler und Pressemeldung.
- b) Unterstützung in der Durchführung eines Bouleturniers auf dem Mathildenplatz in Kooperation mit dem Internationalen Bund, der eine Wohngruppe in der Bleichstraße betreut. Bereitstellung Geschirr und Biertischgarnituren.



*Bouleturnier und Kunst im Quartier. Fotos: Quartiersmanagement*

- c) Gemeinsame Angebotsentwicklung mit dem Verein „Bulgaren in Offenbach“ im Rahmen des stadtweiten Mit-Mach-Angebots, Tanzkurs und bulgarisches Essen, Vorbereitung Einladung und Pressemeldung.
- d) Adventsfenster, Anfrage bei Bahai (Nutzergruppe im Stadtteilbüro), Sterne fürs Fenster zu basteln und Freizeitkünstler (Nutzergruppe Stadtteilbüro) aktuelle Werke zu präsentieren, Anregung in die „Nachbär“-Gruppe Glühwein auszuschenken, Organisation Material und Technik, Abstimmungen Freiwilligenzentrum, Unterstützung bei Dekoration, Durchführung.

Öffentlichkeitsarbeit: a) und c) Bewerbung durch Pressemeldung, Aushänge und Ankündigung im Verteiler und auf Facebook sowie direkte Ansprache in den Netzwerken. Über die Tanzstunde des Bulgarischen Vereins wurde zudem in einem Artikel der Offenbacher Post berichtet.

d) Das Adventsfenster wurde über das Freiwilligenzentrum (Verteiler und Social-Media-Kanäle), den Runden Tisch und die „Nachbär“-Gruppe beworben.

Synergieeffekte: Vernetzung und Kooperationen, Belebung Mathildenplatz in den Abendstunden, Unterstützung Kulturveranstaltungen.

### Ergebnis:

Zu a) Die Präsentation an den Litfaßsäulen ist auf großen Zuspruch gestoßen und ist eine sehr gute Präsentationsform um kreative Projekte direkt 24/7 in den öffentlichen Raum zu spiegeln. Allerdings war die Plakatierung der Säulen mit ca. 900 Euro für zwölf Tage nur mit externer Kofinanzierung möglich.

Zu b) Die Zusammenarbeit mit dem Wohnprojekt des IB lief reibungslos. Das Turnier fand Anklang.

Zu c) Die Tanzveranstaltung war gut besucht. Der Verein der Bulgaren in Offenbach hat sich in der Veranstaltungsplanung sehr kooperativ gezeigt. Weitere Aktionen mit dem Verein sind begrüßenswert.

### Weitere Planungen:

Im Jahr 2023 sollen weitere kulturelle und künstlerische Veranstaltungen im Quartier stattfinden. Der Bouleplatz und die neue Tischtennisplatte sollen stärker in Aktionen eingebunden werden.

## Projekt/Aktivität: Nikolaus auf dem Mathildenplatz

### Ziel:

Organisation und Durchführung eines caritativen Nikolaus-Festes auf dem Mathildenplatz.

Dauer/Häufigkeit: Jährliche Veranstaltung, Beginn der Planung mit dem ersten Planungstreffen am 05.10.2022, Durchführung am 06.12.2022 von 15-17 Uhr.

Anlass/Hintergrund: Schaffung von niederschwelligem, kostenfreien Angebot insbesondere für gesellschaftliche Randgruppen, Sichtbarmachung von Hilfe vor Ort, ca. 80-120 Personen.

Synergieeffekte: Förderung des sozialen und kulturellen Zusammenhalts sowie der Vernetzung und Kooperationen im Quartier, Förderung der positiven Identifikation mit dem Mathildenplatz, Belebung Mathildenplatz.



Ankündigungen und Impressionen vom Nikolausfest auf dem Mathildenplatz. Quelle: Quartiersmanagement

**Beschreibung:**

Verantwortliche: Quartiersmanagement Mathildenviertel, Caritas Straßenambulanz, WIR-Projektes der Diakonie Offenbach/Frankfurt. Weitere Beteiligte: Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, Mathildenschule.

Instrumente und Methoden, Ablauf: Durchführung von mehreren Planungstreffen mit den beteiligten Trägern und Akteuren, Akquise neuer weiterer Akteure, Sondernutzungsantrag für Veranstaltung im öffentlichen Raum, Koordination Programmablauf, Entwicklung Layout Plakat und Pressemeldung in Abstimmung mit den Beteiligten, Koordination von Übersetzungen in weitere Sprachen mit Unterstützung der VHS-Kursteilnehmenden (im Stadtteilbüro Mathildenviertel), Verteilung Plakate, Abstimmungen Material und Technikbedarf, Koordination Leihgaben (Material und Möblierung), Unterstützung beim Päckchenpacken, Abstimmungen zur Eröffnungsrede des Sozialdezernenten, Auf- und Abbau, Veranstaltungsbetreuung.

Öffentlichkeitsarbeit: Plakat und Pressemeldungen, persönliche Ansprache, Zusammenstellung Information zum Programm und Danksagungen für die Eröffnungsworte des Sozialdezernenten.

**Ergebnis:**

Es konnte vielen Kindern eine Freude gemacht werden, rund 200 Geschenke wurden vergeben. Während der Veranstaltung konnte mit neu zugezogenen EU-Bürgerinnen und -bürgern Kontakt aufgebaut und an relevante Einrichtungen und Beratungsstellen im Hilfesystem weitervermittelt werden. Die Besuchenden kamen überwiegend aus dem südosteuropäischen Raum, darunter viele Familien mit Kindern. Sehr gutes Feedback von den Projektbeteiligten zu Organisation und Ablauf.

**Weitere Planungen:**

Diese Nikolaus-Aktion auf dem Mathildenplatz wird auch im kommenden Jahr einen festen Platz in der Jahresplanung einnehmen und somit weiter verstetigt.

---

**Projekt/Aktivität: Après-Midi****Ziel:**

Belegung des Mathildenplatzes in den Abendstunden durch Gastronomie-Angebot.

Dauer/Häufigkeit: Jeweils freitags, 17-22 Uhr, von Mai bis Oktober auf dem Mathildenplatz.

Anlass/Hintergrund: Privates Angebot.

**Beschreibung:**

Verantwortlich: Besser leben in Offenbach (BLiO). Weitere Beteiligte: Quartiersmanagement Mathildenviertel.

Instrumente/Methoden: Unterstützung des Angebots durch Bereitstellung von Lagermöglichkeiten, Reservierung der Platznutzung für das Angebot.

Öffentlichkeitsarbeit: Erfolgt durch BLiO.

**Ergebnis:**

Das Angebot (Essen, Getränke) wird gut angenommen. Für die Möglichkeit, parallel zum Après-Midi weitere Veranstaltungen des Quartiersmanagements vor dem Stadtteilbüro stattfinden zu lassen, wird mit dem Betreiber von Après-Midi weiterverhandelt. Auch ist dessen Preispolitik nicht auf alle Bewohnergruppen im Quartier, insbesondere auf die ärmeren Haushalte, ausgerichtet. Es wird überlegt, das Angebot zugunsten der Nutzung des Platzes durch Nachbarschaftsgruppen („Nachbär“) und Quartiersmanagement-Veranstaltungen zu verringern und eine Anpassung der Preispolitik zu bewirken.

**Weitere Planungen:**

Empfehlung: Reduzierte Neuauflage im Jahr 2023 nach Neujustierung von Turnus und Preispolitik.

---

**Projekt/Aktivität: Begrüßung neuer Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier****Ziel:**

Begrüßung neuer Menschen im Quartier, Bekanntmachung des Quartiersmanagements und der Angebote im Quartier, Aktivierung der Bewohnerschaft und Stärkung der Vernetzung im Quartier.

Anlass/Hintergrund: Neu Hinzugezogene durch neue Wohnbauten im Quartier.

**Beschreibung:**

Verantwortlich: Quartiersmanagement Mathildenviertel. Weitere Beteiligte: Eigentümergruppe HSS, Anwohnende.

Instrumente und Methoden: Information durch Flyer, persönlicher Kontakt.

Synergieeffekte: Vernetzung mit bestehender Nachbargruppe Nachbär und weiteren Akteuren wie der Gruppe HSS.

**Ergebnis:**

Neu zugezogene Menschen im Quartier suchen vermehrt das Stadtteilbüro auf, um Angebote abzufragen oder um sich einen Überblick über Infrastruktur etc. zu verschaffen. Das Quartiersmanagement ist im Quartier bekannt und wird als Kontakt- und Anlaufstelle wahrgenommen. Mehrere neue Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer in der Hermann-Steinhäuser-Straße (HSS) möchten sich aktiv für die Verbesserung des Wohnumfeldes einsetzen. Das Quartiersmanagement unterstützt sie als Gruppe und in der Vernetzung ins Quartier. Zwei Personen engagieren sich bereits bei der Gruppe „Nachbär“. Es besteht ein guter Kontakt zu einem Nachbarn aus der neuen Bewohnerschaft Friedhofstraße, der regelmäßig Flyer und Infomaterial des Quartiersmanagements in den neuen Häusern auslegt und die Information und Vernetzung unterstützt.

**Weitere Planungen:**

Stärkung und Unterstützung der Entwicklung der Gruppe HSS und der Vernetzung.

---

**Projekt/Aktivität: Quartiersplaner (Sonderprojekt)****Ziel:**

Strukturierte Erfassung öffentlicher Freiraumpotentiale (Begrünung und / oder Gestaltung).

Dauer/ Häufigkeit: Juli 2021 bis Ende 2022.

Anlass/Hintergrund: die Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld erhöhen, Standorte mit Handlungsbedarf identifizieren und systematisieren.



Begrünungs- und Gestaltungspotenzial im Mathildenviertel. Fotos: Quartiersmanagement

**Beschreibung:**

Verantwortlich: Freiraumplanerin der BSMF mbH, Besser Leben in Offenbach (BLiO). Weitere Beteiligte: Amt 60, BLiO, BSMF, Quartiersmanagement Mathildenviertel.

Instrumente und Methoden, Ablauf: Bestandsaufnahme von Begrünungs- und Gestaltungspotenzialen im öffentlichen Freiraum, Fotodokumentation, Entwicklung einer neuen Erfassungsstruktur in Abstimmung mit Amt 60, Entwicklung standortbezogener Steckbriefe, Abstimmung mit Amt 60 – erneute Rückmeldung steht noch aus.

**Ergebnis:**

Die Bestandsaufnahme wurde erfolgreich abgeschlossen und in eine angepasste Steckbrief-Erfassungsstruktur übertragen. Die Steckbriefe geben einen guten Überblick über Freiraum- und Begrünungspotenziale im südlichen Mathildenviertel. Synergieeffekte: Die Steckbriefe können für weitere Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden. z.B. Gestaltungsprojekte im öffentlichen Raum.

**Weitere Planungen:**

Auswahl von Straßenzügen, die im Rahmen einer Masterarbeit bei der BSMF auf ihre Relevanz für eine klimaangepasste Quartiersentwicklung untersucht werden.

**2.3 Stadtteilbüro****Öffnungszeiten/Schließzeiten wg. Urlaubs oder andere Gründe:**

Das Stadtteilbüro in der Krafftstraße 29 ist von Montag bis Donnerstag von 9-14 Uhr und Freitag von 9-13 Uhr geöffnet.

- Ansprechpartnerin vor Ort: Claudia Nüsser (Januar bis April) / Dragana Reichert (ab Mai);
- Sprechstunde Quartiersmanagement: Mittwoch von 14-16 Uhr;
- Sommerschließzeiten 15.-19.08.2022;
- Winterschließzeiten 23.-30.12.2022.

**Gruppennutzungen:**

Bis Ende Februar 2022 konnten aufgrund der Pandemiebestimmungen keine Gruppenaktivitäten stattfinden. Ab März nahmen alle Gruppen ihre Aktivitäten wieder auf:

- Bahai Gemeinde e.V.;
- Marokkanische Frauengruppe e.V.;
- Wohnverbund Untermain-Taunus, Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie (**NEU**);
- Offenbacher Freizeitkünstler e.V.;
- Binodon Bangla e.V.;
- Geschichtswerkstatt Offenbach;
- Bulgaren in Offenbach e.V.;
- Radentscheid e.V.;
- SARA Kurdischer Frauenrat Offenbach e.V.;
- Diakonisches Werk, WIR-Programm, Integrationsberatung;
- Bürgerhilfe-Offenbach-gemeinnütziger e.V. (Formularhilfe);
- Treffpunkt Erziehung und Bildung e.V. (interkultureller Verein mit Bildungsvorträgen über unterschiedliche Themen für Jungen ab 15 Jahren) (**NEU**);
- Initiative QFB OF (Queerer Treff) (**NEU**);
- Wir.Raum.OF (**NEU**);
- Sozialpsychiatrische Sprechstunde SPD*i* (**NEU**);
- VHS Offenbach;
- VPN Violence Prävention Network;
- Verein Festplatte e.V.;
- Kinderschutzbund Offenbach e.V. (**NEU**);
- Shakti e.V. Indische Frauen Verein.

### Durchschnittlicher Anteil der Privatnutzungen in vermieteten Stunden an allen vermieteten Stunden (von Privat- und Gruppennutzern):

Die Räumlichkeiten stehen nicht für private Zwecke (Familienfeiern etc.) zur Verfügung, mit Ausnahme von Hausverwaltungen (Einzelnutzer) zur Durchführung von Eigentümerversammlungen.

### Kernthemen der Sprechstunden:

- Neue Angebotsideen zur Nutzung des Stadtteilbüros/Bespielung des Mathildenplatzes;
- Fragen nach Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements;
- Austauschgespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Initiativen und Institutionen;
- Häufig gestellte Fragen: Formularhilfe (78x), Deutschkurs (25x), Migrationsberatung (22x), Private Nutzung (30x), Wegbeschreibungen (20x).

### Sonstige Angebote im Stadtteilbüro:

Auflistung weiterer Angebote, ggf. Beobachtungen, Entwicklungen:

- „Ausgabestelle“ für „Gelbe Säcke“;
- Auslagestelle für Informationsmaterial (sozial und kulturell);
- Offenes Bücherregal und Kinder-Brett-Spielothek;
- Druck und/oder Kopie von Formularen;
- Materiallager für Après-Midi (Juni bis Ende November 2022);
- Refill-Station (kostenfreies Trinkwasser);
- Nutzung der Toiletten;
- Mobiles Impfangebot des Gesundheitsamtes (Februar und Dezember);
- Schaufensterausstellungen;
- Jugendbeteiligungsworkshops (JUSTiQ, „Festplatte“, „Cool-down“);
- „Nachbär“-Barabende und -Veranstaltungen.

## 2.4 Agenda für das Jahr 2023

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungszeiten Montag bis Freitag (9-13/14Uhr) mit Dragana Reichert</li> <li>• Möglichkeit zu wöchentlicher Nachmittagsbesetzung prüfen</li> <li>• Angebotsvielfalt / Nutzergruppen erhalten bzw. erweitern, insb. Ausbau institutioneller Angebote aus dem Quartier (z.B. Bewegungsangebot für Seniorinnen und Senioren)</li> <li>• Vertragsverlängerungen / Vertragswesen</li> <li>• Management Einnahmen-/ Ausgabensituation</li> <li>• Sprechstunden im Büro / Sommer-Open-Air-Sprechstunden am Nachmittag zur Erreichbarkeit einer größeren Zielgruppe</li> <li>• Quartiersrundgänge mit Quartiersmanager auf Anfrage</li> <li>• Bücherregal und Kinderbrettspielothek weiter ausbauen</li> </ul>	2023
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontinuierliche Pressemeldungen, Flyer, Plakate</li> <li>• Infoveranstaltung und Führungen vor Ort</li> <li>• Einsatz weiterer Medien</li> </ul>	2023
Mathildenplatzfest	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Mathildenplatzfest</u> an einem Samstag im Sommer</li> <li>• Bühnenprogramm</li> <li>• Aktive Beteiligung: Format Planungskomitee</li> </ul>	Sommer 2023
Runder Tisch Innenstadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sechs Termine organisieren und moderieren</li> <li>• Bedarfsweise Kommunikation zu relevanten Themen mit zuständigen Ämtern und anderen Akteuren</li> </ul>	2023

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Roter Faden „Jugendliche im Quartier/ Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum“</li> <li>Ableitung Maßnahmen</li> </ul>	
Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum	<ul style="list-style-type: none"> <li>Standortbezogene Aktionen und Infoveranstaltungen</li> <li>Schwerpunkte: Mathildenplatz, Karree 17 / Quartierspark, Mathildenstraße 56 / Wendehammer</li> <li>Quartalsweise Auswertung Hot-Spots Mängelmelder</li> <li>Reaktivierung Tidy Up</li> <li>QM in Initiations-/Koordinierungs-/ Moderatorenrolle</li> <li>Bedarfsweise Ad-hoc Maßnahmen</li> </ul>	2023
Angebote für Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weitere Formate initiieren / Aktion oder Projekte unterstützen</li> <li>Vorhandene Strukturen und Netzwerke nutzen und verstetigen</li> <li>Kontinuierlicher enger Austausch mit zielgruppenrelevanten Akteuren und Institutionen (z.B. JMD)</li> </ul>	2023
Vernetzung und Kooperationen im Quartier	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung und Stärkung von nachbarschaftlichem Engagement (z.B. „Nachbär“, neue Akteure aus der Hermann-Steinhäuser-Straße)</li> <li>Kooperation mit sozialen Trägern (z.B. Diakonie, Caritas, AWO)</li> <li>Vernetzung mit Institutionen im Quartier (z.B. Bildungseinrichtungen und -angeboten)</li> <li>Vernetzung und Einbindung Gewerbetreibenden</li> </ul>	2023
Belebung des Mathildenplatzes	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mathildenplatzfest</li> <li>Fortführung Après-Midi</li> <li>Unterstützung der Nachbarschaftsinitiative Nachbär</li> <li>Kooperation mit Bewohnerinnen und Bewohnern, ggf. auch Gewerbetreibenden</li> <li>Regelmäßige Präsentationen als Schaufensterausstellungen</li> <li>Andere Kulturveranstaltungen ermöglichen</li> <li>Abendveranstaltungen <u>besonders</u> fördern!</li> </ul>	2023
Problemliegenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eruierung des Ist-Zustands</li> <li>Kontinuierlicher Austausch mit Ordnungsamt, Amt für Planen und Bauen u.a.</li> </ul>	2023
Gewerbeimmobilien	<ul style="list-style-type: none"> <li><u>Gesondertes Projekt / Antrag</u></li> <li>Eruierung Leerstand (mit Fokus auf die Bieberer Straße)</li> <li>Kontaktaufnahme Eigentümer etc.</li> <li>Überlegungen kreative Zwischennutzung o.ä. in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und zuständigen Ämtern</li> </ul>	2023
Begrüßung Bewohnerinnen und Bewohner in Neubauten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ansprache der Bewohnerinnen und Bewohner in Neubauten</li> <li>Bereitstellung von Informationen und Anlaufstellen</li> <li>Ggf. Einbindung in Aktionen</li> </ul>	2023

### 3. Nordend

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die Planung, die Projekte und Aktivitäten des Quartiersmanagements und über das Stadtteilbüro im Gebiet des Förderprogramms Nordend im Jahr 2022. Abschließend wird die Agenda für das Jahr 2023 skizziert. Autorinnen und Autoren sind Mitarbeitende des mit dem Quartiersmanagement im Programmgebiet beauftragten Unternehmens Qurban Inh. Marcus Schenk.

#### 3.1 Jahresplanung für das Jahr 2022

**Aufstellung des Jahresplans:** 10.01.2022

**Inhalte der Jahresplanung zu Beginn:**

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro/ Quartiersmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungszeiten Mo-Fr. und Sprechstunden im Büro Di. 10-12 Uhr und variabel Do 16-18h inklusive Erreichbarkeit per Handy/Mail (Schließung Stadtteilbüro zwei Wochen in Sommerferien und zwischen den Jahren)</li> <li>• Sozialer Zusammenhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beweg Dein Quartier – Abschlussbericht</li> <li>• Nordring: Umgestaltung zu einer Anwohnerstraße mit Begleitgrün mit Abschlusswettbewerb „Gestalte Dein Quartier“</li> <li>• Projekt „Ground Floor“: Unterstützung des Gewerbes in Erdgeschosslagen über EFRE</li> </ul> </li> <li>• Einnahmen verwalten</li> <li>• Austausch über LAG/Hessenagentur und mit anderen Quartiersmanagements</li> <li>• Projektentwicklung</li> <li>• Fördergelder akquirieren</li> </ul>	fortlaufend
Quartiersbüro/ Goetheplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwertung Goetheplatz durch Café im Stadtteilbüro ermöglichen</li> <li>• Kontakte zu Hauseigentümern herstellen</li> <li>• Koordination mit Mietern verbessern.</li> </ul>	2022
Runder Tisch/Beirat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sechs Termine im Jahr organisieren und moderieren evtl. auch online/hybrid (ZOOM)</li> <li>• Themen aus dem Quartier akquirieren: Boxclub/JuZ</li> <li>• Weitergabe von Meinungen an zuständige Ämtern etc.</li> <li>• Enge Absprache mit und Präsentation des Jahres im Präventionsrat OF</li> <li>• Ständige Erweiterung des Kreises</li> </ul>	
Corona	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch über Situation vor Ort</li> <li>• Austausch mit Kiosken, Gastronomie und Personen im öffentlichen Raum. Unterstützung bei Hygienekonzepten bis Mai 2022</li> <li>• Unterstützung von Impfkationen auf dem Goetheplatz und regelmäßigen Terminen im Stadtteilbüro</li> <li>• Unterstützung von städtischen Richtlinien</li> <li>• Impfkationen im Stadtteilbüro</li> <li>• Anpassung von Hygienemaßnahmen nach Vorgaben Land/Kommune</li> </ul>	

Vorhaben	Beschreibung	Zeit- raum
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienung der Printmedien über Amt f. Ö.</li> <li>• Bedienung von Social Media</li> <li>• Teilnahme an Veranstaltungen in der Stadt</li> <li>• Northstream – als YouTube-Kanal</li> </ul>	
Feste/Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nordendfest (zus. Ludwigstr. unterstützt) mit der Teilnahme von 14 Gruppen und ca. 500 Besuchenden</li> <li>• Zwei Flohmärkte vor und nach den Sommerferien mit jeweils über 25 Teilnehmer und zahlreichen Besuchenden</li> <li>• Rundgänge mit MainArbeit, Interessengruppen und Studierenden</li> <li>• Abendlicher (Kneipen-)Rundgang</li> <li>• Zwei bis vier Ausstellungen im Quartiersbüro</li> </ul>	2022
Verfügungsfonds	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahme von Anträgen, Bearbeiten von Projekten von max. 2.500-10.000 Euro insgesamt:</li> <li>• Stadtgarten Schillerschule: 2.500,-€ zur Belebung der Grünfläche vor der Turnhalle</li> <li>• Minipark: 2.500 Euro übertragen auf das Jahr 2023</li> <li>• „InSole“: 1.000 Euro Förderung von niederschwelliger Hilfe im Stadtteilbüro</li> <li>• Skatepark Nordend: 3.500 Euro erhöhte Förderung zu mobilen Rampen auf der Hafensinsel für das Nordend</li> <li>• Bewerbung der Möglichkeit im Quartier</li> <li>• Kooperationspartner hinzuziehen</li> </ul>	2022
Sauberkeit und Ordnung im Programmgebiet (Runder Tisch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Enge Zusammenarbeit mit Stabstelle Sauberes Offenbach, BLiO und ESO</li> <li>• „Sauberes Hessen“ - Aktionen</li> <li>• Aktionen mit Rundgängern über MainArbeit – Umstellung auf Mängelmelder Berichte auf Handys mit Mängelmelder umgestellt zur direkten Umsetzung</li> <li>• Abendliche Rundgänge an neuralgischen Stellen</li> <li>• Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc.</li> </ul>	fortlaufend
Förderung der Biodiversität (u.a. Anstoß eines Austausches mit Umweltamt/anderen Gruppen wegen Übernahme eines Projektstarts)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgespräche führen</li> <li>• Zusammenarbeit mit Gruppen wie Küfa oder Essbare Stadt Offenbach</li> <li>• Ideen an Grünflächen sammeln</li> <li>• Zusammenarbeit mit BLiO</li> <li>• Fördermöglichkeiten eruiieren und ggf. beantragen/unterstützen</li> <li>• Umsetzung GENAU-Lotterie (Essbare Stadt – Am Anfang war das Nordend) s. Minipark</li> </ul>	fortlaufend
Urbanista/Beweg Dein Quartier	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartiersmanagement als Dienstleister für die Umsetzung von Projekten</li> <li>• Bürgerbeteiligung</li> <li>• Umsetzung von Projekten nach Vorgabe der Stadt wie „Ground Floor“</li> <li>• Austausch mit HfG zur Nordend-Superblock Studie. Unterstützung der BI-OFBlock (Parking Day)</li> <li>• Vorbereitung Folgeprojekte/Förderung</li> </ul>	2022

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Förderungen von Netzwerken & Stadtteilmarketing	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation vom RT-Nordend inkl. Erweiterung</li> <li>• Nutzung von Multiplikatoren im Quartier</li> <li>• Anlaufstelle für Informationen für das Quartier</li> <li>• Enge Zusammenarbeit mit Gewerbe, evtl. Unterstützung von „Bernard lädt ein“ oder eines möglichen Gewerbevereins (Konzept – „Wir sind Nordend“)</li> <li>• Enge Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft</li> <li>• Ort zum Treffen im öffentlichen Raum schaffen</li> </ul>	fortlaufend
Identifikation stärken und die Außenwahrnehmung verbessern (Imagekampagne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärke des Images im Quartier unterstützen</li> <li>• Jugendprojekt zu Logo/Image (6N7)</li> <li>• Kunst-/Videoprojekte</li> </ul>	2022
Förderung kultureller Angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote aus dem Quartier sammeln</li> <li>• Niederschwellige Angebote, wie Lesungen und Ausstellungen im Stadtteilbüro ermöglichen</li> <li>• Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. Verfügungsfonds beantragen/unterstützen</li> </ul>	2022
Aufbau von Informations- und Beteiligungsplattformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pressearbeit</li> <li>• Nutzung von Social Media: Facebook und Instagram</li> <li>• Eventuell eigene Website (veraltetes Modell)</li> <li>• Northstream – Livestream an einem Donnerstag im Monat</li> <li>• Organisation über Quartiersmanagement – wenn möglich in Zusammenarbeit mit Menschen aus dem Quartier</li> </ul>	2022

### Anpassungen der Planung im Laufe des Jahres:

In dem Kapitel 3.2 (Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2022) beschreiben wir Aktivitäten, die schon im Vorjahr (2021) beschrieben wurden, nur, wenn es Neuigkeiten oder Besonderheiten gibt. Alle anderen (Rundgänge/Stadtteilstfest etc.) sind lediglich in dem Jahresplan 2022 (s.o.) erwähnt.

### Grad der Erfüllung des Jahresplans:

Die Jahresplanung 2022 ist eine kommentierte Version, um es dem Leser zu vereinfachen Ergebnisse einzuordnen und die unter Punkt zwei beschriebenen Projekte zu reduzieren. Folgende Vorhaben wurden kaum oder gar nicht umgesetzt:

- Quartiersmanagement: Fördergelder akquirieren.
- Aufwertung Goetheplatz durch Café im Stadtteilbüro ermöglichen.
- Öffentlichkeitsarbeit: Eigenen Livestream „Northstream“ als YouTube-Kanal entwickeln.
- Feste/Aktionen:
  - Abendlicher (Kneipen-)Rundgang (verschoben auf Frühjahr 2023).
  - Zwei bis vier Ausstellungen im Quartiersbüro. Es fand lediglich eine Ausstellung statt.
- Sauberkeit und Ordnung im Programmgebiet: Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc.
- Förderung der Biodiversität: Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. beantragen/unterstützen.
- Förderungen von Netzwerken & Stadtteilmarketing: Konzeptentwicklung „Wir sind Nordend“ für eine enge Zusammenarbeit mit dem Gewerbe im Stadtteil.
- Identifikation stärken und die Außenwahrnehmung verbessern (Imagekampagne): Stärke des Images im Quartier unterstützen, Jugendprojekt zu Logo/Image (6N7), Kunst-/Videoprojekte.

- Aufbau von Informations- und Beteiligungsplattformen: Eventuell eigene Website (qurban.de) erneuern, Northstream – Livestream an einem Donnerstag im Monat, Organisation über Quartiersmanagement – wenn möglich in Zusammenarbeit mit Menschen aus dem Quartier.

### Gründe für Abweichungen oder Nichterfüllung:

Abweichungen von den ursprünglichen Planungen ergaben sich durch Zeitmangel, mangelnde personelle Kapazitäten oder auch durch Absage von eingeplanten Künstlerinnen und Künstlern.

## 3.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2022

### Projekt/Aktivität: Minipark Ludwigstraße

#### Ziel:

Durch Einrichten einer kleinen Grün-/Aufenthaltsfläche an der Ecke Ludwigstraße/Bettinstraße (Bild1) soll sowohl ökologisch als auch sozial das Lebensgefühl im Quartier, an einer „Dreckecke“ mit Müllcontainern, verbessert werden.

#### Beschreibung:

Durch Mittel der hessischen GENAU-Lotterie wurden 5.000 Euro eingesetzt, um eine Bürgerbeteiligung mit Planung eines Miniparks zu ermöglichen.

Verantwortlich: Designerin Janina Albrecht. Weitere Beteiligte: Amt für Planen und Bauen, Mobilitätsamt, Runder Tisch Nordend und ESO.



*Fläche des Miniparks Ludwigstraße, Offenes Brett und Vor-Ort-Aktion. Fotos: Quartiersmanagement*

#### Instrumente und Methoden, Ablauf:

Es gab eine Online-Aktion, ein offenes Brett (Bild 2) und zwei Vor-Ort-Aktionen zur Beteiligung (Bild 3). Materialien werden durch Einsatz des Quartiersmanagements und über den Verfügungsfonds „Sozialer Zusammenhalt“ ermöglicht.

#### Ergebnis:

Projekt ist im Prozess. Bürgerbeteiligung mit Online und vor Ort Aktionen zur Planung hat stattgefunden. Umsetzung ab März/April 2023.

#### Weitere Planungen:

Eröffnung des Parks ist Mai bis Juli 2023 geplant.

### Projekt/Aktivität: Goethe liest

#### Ziel:

Mit öffentlichen Lesungen auf dem Goetheplatz Literatur bildungsfernen Schichten und Interessierten zu ermöglichen.

**Beschreibung:**

Quartiersmanagement organisiert mit Eigenmitteln die Lesungen im September auf dem Goetheplatz.



*Krimilesung mit Bernd Köstering, Kinderbuchlesung mit Martin Ebbertz und Lyriklesung mit Safiye Can. Fotos: Quartiersmanagement*

**Ergebnis:**

Es haben drei Lesungen mit positiven Rückmeldungen von Zuschauenden und Beteiligten stattgefunden:

- Krimilesung mit Bernd Köstering am 06.09.2022, 18-19:30 Uhr, hatte insgesamt rund 30 Zuschauenden;
- Kinderbuchlesung mit Martin Ebbertz am 13.09.2022, 17-18 Uhr, fand wegen Regens im Stadtteilbüro mit 15 Zuschauern statt;
- Lyriklesung mit Safiye Can am 27.09.2022, 18 Uhr, fand wegen Regens im Stadtteilbüro mit nur acht Zuschauenden statt.

**Weitere Planungen:**

Auch im Jahr 2023 soll eine Lesereihe stattfinden. Hierzu werden noch Partner, z. B. die Stadtbücherei, gesucht.

**Projekt/Aktivität: Ludwigstraßenfest****Ziel:**

Belebung des Zusammenlebens und des Gewerbes in der nördlichen Ludwigstraße, einem ehemaligen sozialen Brennpunkt.

**Beschreibung:**

Unterstützung des durch Eigeninitiative der „Grace-Bar“ durchgeführten Straßenfests am 25.06.2022 von 14-22 Uhr mit: Beantragung, Beschilderung, Party-Hänger mit Bühne, Bierzeltgarnituren, Pavillons etc.



*Straßenfest auf der Ludwigstraße. Fotos: Quartiersmanagement*

**Ergebnis:**

Das Straßenfest hat mit großem Interesse der Menschen stattgefunden. Es haben sich die Gewerbetreibenden und zusätzliche Stände beteiligt. Für Kinder gab es eine Hüpfburg. Um 21 Uhr musste das Bühnenprogramm abgebrochen und in die Bar verlegt werden, da es zu laut war.

**Weitere Planungen:**

2023 soll im Juli das zweite Straßenfest stattfinden. Vorgespräche laufen schon.

## Projekt/Aktivität: InSole (In Sozialräumen lernen)

### Ziel:

Nicht muttersprachlichen Menschen mit Deutschkenntnissen soll niederschwellig eine verbesserte deutsche Sprache mündlich und schriftlich vermittelt werden.

### Beschreibung:

Gefördert durch ein Programm des Bundesverbands der Volkshochschulen arbeiten hier VHS Offenbach mit dem Quartiersmanagement Nordend (anfänglich auch mit dem Quartiersmanagement Senefelderquartier) zusammen. Als Ergebnis entstand ein offener „Babbel-Treff“ montags von 17-20 Uhr im Stadtteilbüro Nordend. Geleitet wird der Treff durch eine freiberufliche Lehrerin der VHS. Ziel ist es ebenfalls die verschiedenen Anbieter der Angebote in dem Programm miteinander zu vernetzen.



Ankündigungen für die Sprachangebote. Quelle: Quartiersmanagement

### Ergebnis:

Das Angebot wurde nach den Sommerferien 2022 begonnen. Dabei variiert die Teilnehmendenzahl zwischen eins und sieben, die beschriebene Zielgruppe wird erreicht. Zusätzlich haben sich die Anbieter der Projekte zum Austausch in Offenbach (hessische Teilnehmer) und in Bremen getroffen.

### Weitere Planungen:

Das Projekt wird noch bis März 2023 gefördert. Die Verstetigung ist unklar, aber gewünscht.

## Projekt/Aktivität: Engagierte Stadt

### Ziel:

Stärkung und Verstetigung von ehrenamtlichen Engagement in Offenbach.

### Beschreibung:

In Kooperation von Freiwilligenzentrum (FzOF), Stadt und Quartiersmanagement Nordend und Südliche Innenstadt/Senefelderquartier wird mit Aktionen, Website und Vernetzung das ehrenamtliche Arbeiten unterstützt. Das Team besteht aus Monika Präse/Christine Probst (FzOF), Karin Zein-Schenk (Quartiersmanagement) und Manuel Dieter (Stadt Offenbach). In verschiedenen Workshops werden verschiedenen Aktionen, Ideen erarbeitet. Offenbach ist Teil eines bundesweiten Projektes.



Ergebnisse der Projektaktionen. Quelle/Fotos: Quartiersmanagement

**Ergebnis:**

Die Gruppe hat die Vernetzung der Ehrenamtlichen vorangetrieben und eine Mitmachwerkstatt (15.10.2022) mit Aktionen im ganzen Stadtgebiet, drei Unternehmerfrühstücke und die Adventsfeier (01.-24.12.2022) organisiert. Dabei gehen die Tätigkeiten über das gesamte Stadtgebiet.

**Weitere Planungen:**

Die Gruppe ist im Austausch über Aktionen im Jahr 2023. Es wird weitere geben.

**Projekt/Aktivität: OFLAND Skatepark Nordend****Ziel:**

Stärkung von körperlicher Bewegung, der Skate-Kultur und der Verbindung von Nordend mit Hafen durch die Gruppe „Concrete Skate e. V.“

**Beschreibung:**

Offenbacher Mitglieder des Vereins „Concrete Skate“ aus Frankfurt wollen die Skate-Kultur in Offenbach stärken und dabei im Hafen ein Angebot machen, das vor allem Jugendlichen aus dem Nordend zu Gute kommt. In Eigeninitiative wurde ein mobiler Skatepark aus Holz gebaut. Das Quartiersmanagement hat bei der Mittelbesorgung, mit dem Verfügungsfonds und bei Veranstaltungen mit Equipment unterstützt.



Förderung der Skate-Kultur. Fotos: Quartiersmanagement

**Ergebnis:**

Der Park wurde erfolgreich gebaut. Auf Grund der extremen Baumittel-Preisentwicklung mussten insgesamt 3.500 Euro über den Verfügungsfonds eingebracht werden. Dieser Summe wurde vom Runden Tisch Nordend einstimmig zugestimmt. Der Skatepark wurde sehr rege genutzt. Der Verein hat die Aufsicht über das Gelände übernommen und entgegen vorheriger Befürchtungen aus der Nachbarschaft kam es zu keinen Beschwerden über Lautstärke oder Müll. Der Platz war sauberer und war weniger von illegaler Nutzung betroffen. Der Verein hat zusätzlich mehrere Wochenendveranstaltungen durchgeführt.

**Weitere Planungen:**

Im Jahr 2023 kann der Skatepark ebenfalls stattfinden. Idee eines Parks unter der Autobahnbrücke wird im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ weiterverfolgt.

**Projekt/Aktivität: UFFRÄUME****Ziel:**

Verbesserung der Sauberkeit und der Identität mit dem Nordend.

**Beschreibung:**

Engagierte Offenbacher treffen sich einmal monatlich samstags vormittags zum Müllsammeln und zu Aktionen am Stadtteilbüro. In Kooperation mit dem ESO wird der Müll entsorgt. Das

Quartiersmanagement öffnet das Stadtteilbüro morgens zum Kaffee und begleitet die Aktionen.

### Ergebnis:

Es gab im Jahr 2022 insgesamt zehn Aktionen u.a. am Nordendfest und eine gemeinsam mit Stadtrat Martin Wilhelm. Nachdem das Interesse im Lauf des Jahres nachgelassen hatte, wurde vom letzten Samstag im Monat gewechselt auf besondere Aktionen, wie Spielplatzreinigung oder „Mitmachtag“ aufgerufen.



*Uffräume-Gruppen, auf einem Spielplatz (Foto links), auch mit Stadtrat Wilhelm (Foto rechts).  
Fotos: Quartiersmanagement*

### Weitere Planungen:

Im Jahr 2023 sollen weitere Aktionen stattfinden.

## Projekt/Aktivität: Eigentümerdialog

### Ziel:

Direkte Ansprache mit Eigentümern bzgl. Förderungen und bei Problemen.

### Beschreibung:

Direkter Austausch mit Wohnungswirtschaft und Eigentümer(-gemeinschaften) bei Problemen bzw. Neubauten (Goethequartier) etc.

### Ergebnis:

Austausch mit Nassauischer Heimstätte über Neubauten und Problemen im „Heimathafen“. Austausch mit Beirat und Besuch der Eigentümerversammlung mit Liegenschaft Ludwigstraße/Andréstraße über Norma.

### Weitere Planungen:

Im Jahr 2023 Nachbarschaften zum Eigentümerdialog einladen.

## 3.3 Stadtteilbüro

### Öffnungszeiten/Schließzeiten wg. Urlaubs oder anderer Gründe:

Das Stadtteilbüro in der Bernardstraße 63 ist von Montag bis Freitag von 08:30 bis 13:00 Uhr geöffnet.

- Sprechstunde Quartiersmanagement: Donnerstag von 16-18 Uhr;
- Sommerschließzeiten 01.-12.08.2022;
- Winterschließzeiten 24.-30.12.2022;
- Weitere Schließungen: Brückentage 27.05.2022, 17.06.2022; Betriebsausflug 08.07.2022.

### Gruppenutzungen:

- WIR Projekt, Hr. Mark, Diakonie;
- Babel-Treff, Fr. Haines-Staudt, DVV, VHS und Quartiersmanagement;
- Griechischer Muttersprachlicher Unterricht, Hr. Korakis, Griechische Gemeinde;
- Spielertreff, Hr. Hinterseher, in Kooperation mit FwzOF;
- Uffräume, Hr. Richter, ehrenamtliches Engagement;

- Theatergruppe, Fr. Charitou, ehrenamtliches Engagement;
- Tanzprojekt "local dancing", Fr. Reiner, ehrenamtliches Engagement;
- Climb Lernferien, div. Ansprechpartner, Climb GmbH;
- Rumänische Abende, Fr. Massion, ARO;
- Arbeitnehmerberatung, Hr. Korakis, ehrenamtliches Engagement;
- Impfteam –Offenbacher Gesundheitsamt mit Trägern als Dienstleister;
- Igel E.V. – Dorothea Terpitz, Netzwerktreffen.

### Durchschnittlicher Anteil der Privatnutzungen in vermieteten Stunden an allen vermieteten Stunden (von Privat- und Gruppennutzern):

Es waren 109 vermietete Stunden Privatnutzungen im Jahr 2022. Das entspricht ca. neun Stunden/Monat bei durchschnittlich ca. 50 Stunden/Woche, der Anteil der Privatnutzungen an allen vermieteten Nutzungen beträgt damit ca. fünf Prozent.

### Kernthemen der Sprechstunden:

- Alles um den Parkraum;
- Nachbarschaftsprobleme;
- Müllprobleme/Müllkalender/Fehlende Mülleimer etc.

### Sonstige Angebote im Stadtteilbüro:

- Zwischen Sommerferien und Jahresende Impfangebot donnerstags 15-19 Uhr;
- Vorhaltung von Masken und ggf. Ausgabe;
- Aufklärung über neuen Abfallkalender.

## 3.4 Agenda für das Jahr 2023

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro/ Quartiersmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungszeiten Mo-Fr. 8:30-13h</li> <li>• Sprechstunden im Büro Di. 10-12h und variabel Do 16-18h</li> <li>• Erreichbarkeit per Tel./Mail</li> <li>• Einnahmen verwalten</li> <li>• Schließung StB zwei Wochen Sommerferien und zwischen den Jahren</li> <li>• Austausch über LAG/Hessenagentur und mit anderen QMs</li> <li>• Projektentwicklung</li> <li>• Fördergelder akquirieren wie „Ab in die Mitte“, BIWAQ etc.</li> <li>• Hans-Sauer-Preis für KiJu-Platz-Nordend (s. Verfügungsfonds)</li> </ul>	Fortlaufend
Quartiersbüro/ Goetheplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwertung Goetheplatz durch Aktionen im Stadtteilbüro möglich</li> <li>• Kontakte zu Hauseigentümern / Eigentümerdialog</li> </ul>	Fortlaufend
Runder Tisch/Beirat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sechs Termine im Jahr organisieren und moderieren im Stadtteilbüro - hybrid (ZOOM)</li> <li>• Themen aus dem Quartier akquirieren</li> <li>• Weitergabe von Meinungen zu zuständigen Ämtern etc.</li> <li>• Enge Absprache mit und Präsentation des Jahres im Präventionsrat OF</li> <li>• Ständige Erweiterung des Kreises</li> </ul>	Jahresbegleitend
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienung der Printmedien über Amt f. Ö.</li> <li>• Bedienung von Social Media</li> <li>• Teilnahme an Veranstaltungen in der Stadt</li> <li>• Northstream – als YouTube-Kanal</li> </ul>	Jahresbegleitend

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Feste/Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nordendfest</li> <li>• Zwei Flohmärkte vor und nach den Sommerferien</li> <li>• Rundgänge mit MainArbeit, Interessengruppen und/oder Studierenden</li> <li>• Unterstützung von Aktionen etc.:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- OFLAND Skatepark</li> <li>- Ludwigstraßenfest</li> <li>- OFBlock – Unterstützung der BI zu einem Nordend-Superblock</li> </ul> </li> <li>• Abendlicher (Kneipen-)Rundgang</li> <li>• Ausstellungen im Quartiersbüro</li> <li>• „Goethe liest“ Lesereihe</li> </ul>	16.9. Mai/Okt.  Sommer
Verfügungsfonds	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrag Minipark (2.500,-€) in 2023 verschoben</li> <li>• Idee „JuKi-Platz-Nordend“ in der Johannes-Morhart-Str.</li> <li>• Aufnahme von Anträgen, Bearbeiten von Projekten von max. 2.500,-€ bis 10.000,- € insgesamt.</li> <li>• Bewerbung der Möglichkeit im Quartier</li> <li>• Kooperationspartner hinzuziehen</li> </ul>	Jahresbegleitend
Sauberkeit und Ordnung im Programmgebiet (Runder Tisch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Enge Zusammenarbeit mit Stabstelle Sauberes Offenbach, BLiO und ESO: „48h-Dreck-weg“ und Müllvermeidungskampagne</li> <li>• „Sauberhaftes Hessen“ - Aktionen</li> <li>• Aktionen mit Rundgängern über MainArbeit – Umstellung auf Mängelmelder und Aufnahme von Kleinmüll</li> <li>• Abendliche Rundgänge an neuralgischen Stellen</li> <li>• Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc.</li> </ul>	Jahresbegleitend
Förderung der Biodiversität (u.a. Anstoß eines Austausches mit Umweltamt/anderen Gruppen wegen Übernahme eines Projektstarts)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit Gruppen wie Essbare Stadt OF</li> <li>• Ideen an Grünflächen sammeln</li> <li>• Zusammenarbeit mit BLiO</li> <li>• Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. beantragen/unterstützen</li> <li>• Umsetzung GENAU-Lotterie (Essbare Stadt – Am Anfang war das Nordend) - Minipark</li> </ul>	Jahresbegleitend
Förderungen von Netzwerken & Stadtteilmarketing	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation vom Runder Tisch Nordend inkl. Erweiterung</li> <li>• Nutzung von Multiplikatoren im Quartier</li> <li>• Anlaufstelle für Informationen für das Quartier</li> <li>• Enge Zusammenarbeit mit Gewerbe, evtl. Unterstützung von „Bernard lädt ein“</li> <li>• Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft</li> <li>• Orte zum Treffen im öffentlichen Raum schaffen</li> </ul>	Jahresbegleitend
Identifikation stärken und die Außenwahrnehmung verbessern (Imagekampagne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärke des Images im Quartier unterstützen</li> <li>• Jugendprojekt zu Logo/Image (6N7)</li> <li>• Kunst-/Videoprojekte</li> </ul>	Jahresbegleitend

<b>Vorhaben</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Zeitraum</b>
Förderung kultureller Angebote	<ul style="list-style-type: none"><li>• Angebote aus dem Quartier sammeln</li><li>• Niederschwellige Angebote, wie Lesungen und Ausstellungen im Stadtteilbüro ermöglichen</li><li>• Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. Verfügungsfonds beantragen/unterstützen</li></ul>	Jahresbegleitend
Aufbau von Informations- und Beteiligungsplattformen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nutzung von Social Media (Facebook und Instagram)</li><li>• Eventuell eigene Website (veraltetes Modell)</li><li>• Northstream – Livestream an einem Donnerstag im Monat</li><li>• Organisation über Quartiersmanagement – wenn möglich in Zusammenarbeit mit Bürgern</li></ul>	Jahresbegleitend

## 4. Südliche Innenstadt/Senefelderquartier

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die Planung, die Projekte und Aktivitäten des Quartiersmanagements und über das Stadtteilbüro im Gebiet des Förderprogramms Südliche Innenstadt/Senefelderquartier im Jahr 2022. Abschließend wird die Agenda für das Jahr 2023 skizziert. Autorinnen und Autoren sind Mitarbeitende des mit dem Quartiersmanagement im Programmgebiet beauftragten Unternehmens Qurban Inh. Marcus Schenk.

### 4.1 Jahresplanung für das Jahr 2022

**Aufstellung des Jahresplans:** März 2022

**Inhalte der Jahresplanung zu Beginn:**

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro/ Quartiersmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungszeiten Mo-Fr</li> <li>• Sprechzeiten im Büro Di 17-19 Uhr, Do 13-15 Uhr und nach Vereinbarung</li> <li>• Erreichbarkeit per Tel./Mail</li> <li>• Nutzungen auch für private Zwecke / Einnahmen verwalten</li> <li>• Schließung Stadtteilbüro zwei Wochen in den Sommerferien und zwischen den Jahren</li> <li>• Austausch über LAG/Hessenagentur und mit anderen Quartiersmanagements</li> <li>• Projektentwicklung</li> <li>• Fördergelder akquirieren</li> </ul>	2022  KW 33 + 34
Präsenz und Vernetzung am Schillerplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslagerung einer Sprechstunde pro Woche</li> <li>• → Schillerplatz</li> <li>• Kooperation mit Institutionen</li> <li>• Kontakte zu Nachbarn und Hauseigentümern herstellen</li> <li>• Vernetzung mit Akteuren vor Ort</li> </ul>	Sommer 2022
Runder Tisch / Beirat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sechs Termine im Jahr organisieren und moderieren evtl. auch online (ZOOM) → Etablierung von Hybrid-Sitzungen</li> <li>• Themen aus dem Quartier akquirieren</li> <li>• Weitergabe von Anfragen zu zuständigen Ämtern etc.</li> <li>• Themen des sozialen Zusammenhalts bekannt machen</li> <li>• Ständige Erweiterung des Kreises / Verteilers</li> <li>• Einrichtung einer Mailingliste</li> </ul>	fortlaufend
Corona	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch über Situation vor Ort</li> <li>• Unterstützung von städtischen Richtlinien</li> <li>• Impfkationen im Stadtteilbüro</li> <li>• Anpassung von Hygienemaßnahmen nach Vorgaben Land/Kommune</li> </ul>	2022
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiation und Zuarbeit für Pressearbeit über Amt für Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Bedienung von Social Media (v.a. nebenan.de)</li> <li>• Teilnahme an Veranstaltungen in der Stadt</li> <li>• Infoscreen → Aktuell Haltung, automatische, abendliche Abschaltung, zur Stromeinsparung</li> </ul>	Begleitend
Feste/Aktionen corona-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Senefelderquartier-Fest</li> <li>• Kinder- und Jugendtag im Rolandpark</li> <li>• Flohmärkte vor und nach den Sommerferien</li> </ul>	Mai September

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
pandemieabhängig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rundgänge mit Hochschulen/MainArbeit/Interessengruppen</li> <li>• Abendlicher (Kneipen-)Rundgang</li> <li>• Zwei bis vier Ausstellungen im Quartiersbüro</li> </ul>	
Verfügungsfonds	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahme von Anträgen, Bearbeiten von Projekten von max. 2.500-10.000 Euro insgesamt</li> <li>• Bewerbung der Möglichkeiten im Quartier</li> <li>• Kooperationspartner hinzuziehen</li> </ul>	2022
Sauberkeit und Ordnung im Programmgebiet (Runder Tisch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Enge Zusammenarbeit mit Stabstelle Sauberes Offenbach, BLiO und ESO</li> <li>• Sauberhaftes Hessen – Aktionen</li> <li>• Aktionen mit Rundgängen über MainArbeit – Umstellung auf Mängelmelder</li> <li>• Abendliche Rundgänge an neuralgischen Stellen</li> <li>• Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc.</li> </ul>	Prozess begleitend
Förderung der Biodiversität (u.a. Anstoß eines Austauschs mit Umweltamt/anderen Gruppen wegen Übernahme eines Projektstarts)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgespräche führen</li> <li>• Ideen für Grünflächen sammeln</li> <li>• Zusammenarbeit mit BLiO</li> <li>• Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. beantragen/unterstützen → energetisches Quartierskonzept</li> <li>• Fördermöglichkeit über Verfügungsfonds bekannt machen</li> </ul>	Prozess begleitend
Förderungen von Netzwerken & Stadtteilmarketing	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation vom RTSI inkl. Erweiterung</li> <li>• Nutzung von Multiplikatoren im Quartier</li> <li>• Anlaufstelle für Informationen für das Quartier</li> <li>• Enge Zusammenarbeit mit Gewerbe, evtl. Unterstützung von „Engagierte Stadt Offenbach“</li> <li>• Enge Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft</li> <li>• Ort zum Treffen im öffentlichen Raum schaffen</li> </ul>	Prozess begleitend
Rolandpassage / -park / Parkdeck	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung der Situation im Park / Moderation</li> <li>• Unterstützung der Streetworker</li> <li>• Erarbeitung von Konzept zur Bespielung der Passage / Parkdeck</li> <li>• Versuch, das Parkdeck mit privaten Stellplätzen zu versehen</li> </ul>	fortlaufend
Förderung kultureller Angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote aus dem Quartier sammeln</li> <li>• Niederschwellige Angebote, wie Lesungen und Ausstellungen im Stadtteilbüro ermöglichen</li> <li>• Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. Verfügungsfonds beantragen/unterstützen</li> </ul>	Nach Corona

### Anpassungen der Planung im Laufe des Jahres/ Gründe für Abweichungen:

Angepasst oder nur zum Teil erfüllt wurden die Vorhaben:

- Bedienung von Social Media (v.a. nebenan.de) → z.T. an Akteure Gruppen delegiert; hätte insgesamt mehr/häufiger sein können; Zeitnot;
- Zwei bis vier Ausstellungen im Quartiersbüro → Corona bedingt lediglich Dauerausstellung der Bilder von „Miteinander sind wir bunt!“;

- Sauberhaftes Hessen – Aktionen → stattdessen ESO-Stand bei zwei Veranstaltungen
- Erarbeitung von Konzept zur Bespielung der Passage / Parkdeck → vorbereitend, siehe unten (Rolandpassage);
- Versuch, das Parkdeck mit privaten Stellplätzen zu versehen → vorbereitend, siehe unten (Rolandpassage).

### Grad der Erfüllung des Jahresplans/ Gründe für Nichterfüllung:

Nicht umgesetzt werden konnten die Maßnahmen:

- Fördergelder akquirieren. in 2022 wurden keine Fördermittel außerhalb des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ akquiriert;
- Einrichtung einer Mailingliste → aufgrund der Komplexität verschoben;
- Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc. → verschoben auf 2023;
- Niederschwellige Angebote, wie Lesungen und Ausstellungen im Stadtteilbüro ermöglichen → verschoben auf 2023, die Zeit nach der Corona-Pandemie;
- Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. Verfügungsfonds beantragen/unterstützen → verschoben auf 2023, die Zeit nach der Corona-Pandemie.

## 4.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2022

### Projekt/Aktivität: Schillerplatz („SOZIALER ZUSAMMENHALT“ / Verkehrsversuch, Zwischennutzung, Aktivierung und Beteiligung zur künftigen Umgestaltung)

#### Ziel:

Der Mangel an wohnortnahen Freizeitflächen im Bereich der Geleits- und Luisenstraße und die Funktion des Schillerplatzes als Kreuzung zweier Fahrradstraßen, jedoch ohne Aufenthaltsfläche, veranlasste die Verantwortlichen, den Kreisverkehr aufzuheben, einen sogenannten Modalfilter einzurichten und die freiwerdenden Flächen einer nachbarschaftlichen Nutzung zuzuführen. Aufgabe des Quartiersmanagements war und ist es, sämtliche Interventionen vor Ort zu begleiten, zu moderieren und zu unterstützen.



Aktivitäten rund um den Schillerplatz. Fotos: Quartiersmanagement

#### Beschreibung:

Eine regelmäßige Präsenz (Verlegung der Dienstagssprechstunde des Quartiersmanagements, 17-19 Uhr) auf dem Schillerplatz, der rege Austausch mit Anwohnerinnen und Anwohnern, Gewerbetreibenden und der Freireligiösen Gemeinde, sowie die Organisation diverser Veranstaltungen (darunter eine Sitzung des Runden Tisches Südliche Innenstadt

[RTSI]), sollten die Akzeptanz des Eingriffs in den Straßenverkehr und einhergehende Umnutzung der Fläche und das Interesse an künftigen investiven Umgestaltungsmaßnahmen steigern.

Verantwortliche: Quartiersmanagement, Amt 60 (vernehmlich Referat Stadtgestaltung und Stadtgrün), OPG (Bike OF), Amt 82. Weitere Beteiligte: Kioskbetreiber, Radentscheid Offenbach, Freireligiöse Gemeinde.

Instrumente und Methoden: regelmäßige Vor-Ort-Präsenz, Einbeziehung des Runden Tisches Südliche Innenstadt (und dessen Email-Verteilers), Veranstaltungen und vorbereitende Pressemitteilungen.

### **Ergebnis:**

Besonders während der Dienstagabendsprechstunde wurden viele Menschen erreicht. Einige haben sich in den RTSI-Verteiler eintragen lassen. Die allgemeine Resonanz ist überwiegend positiv. Medienwirksame Kritik zum Verkehrsversuch (Straßensperrung) wurde von wenigen artikulationsstarken Anrainern registriert. Es kam zu einigen, meist sachlichen Diskussionen vor Ort.

### **Weitere Planungen:**

Unter Vorbehalt der Verlängerung der Testphase des Verkehrsversuchs, fortgeführte Begleitung der Maßnahme, gegebenenfalls Aufstellung und Betreuung der Fahrradreparaturstation (siehe Projekt/Aktivität-Beschreibung weiter unten), konventionell-regelmäßige Flankierung der Maßnahme bis zum Abschluss.

---

## **Projekt/Aktivität: Bismarckstraße („SOZIALER ZUSAMMENHALT„ / Zwischenutzung, Aktivierung und Beteiligung zur künftigen Umgestaltung)**

### **Ziel:**

Am Großprojekt Bismarckstraße im Programm HEGISS, später „Sozialer Zusammenhalt“, ist das Quartiersmanagement bereits seit Jahren in höchst unterschiedlicher Weise beteiligt. Ziel ist es, das Interesse von Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Interessierten an aktuellen und künftigen Maßnahmen in diesem zentralen, erweiterten Bereich (inklusive Hochbunker und Busbahnhof) zu wecken, zu bündeln und, im Hinblick auf die unterschiedlichen Teilbereiche (Stellwerk, Wohnungsneubau und Randbereiche), zu kanalisieren.

### **Beschreibung:**

Die Außenstelle des Stadtteilbüros, das Stadtteilkiosk, konnte wegen des bevorstehenden Abbruchs nicht mehr genutzt werden. Nachdem dieser vollzogen war, fanden im Rahmen des Programms „Großer Frankfurter Bogen“ Ende August 2022 einige Veranstaltungen und Aktionen statt, an denen das Quartiersmanagement beteiligt war.

Verantwortliche: Quartiersmanagement, Amt 60. Weitere Beteiligte: Architekt, HFG, Urban Media Projekt, Stadtbiotop.

Instrumente und Methoden: Nach starker Vor-Ort-Präsenz in den Vorjahren im Jahr 2022 mehr Unterstützung durch Beratung, Vernetzung und (Veranstaltungs-)Equipment.

### **Ergebnis:**

Die Veranstaltungen haben mit Unterstützung des Quartiersmanagements stattgefunden.

### **Weitere Planungen:**

Vorbehaltlich der Möglichkeit einer Zwischennutzung des Stellwerks (nach Schadstoffsanierung, vor investiver Umgestaltung), Ausstellung und weitere Aktionen im Stellwerk in Kooperation mit weiteren Akteuren. Außerdem konventionell-regelmäßige Flankierung der Programmmaßnahme bis zum Abschluss.

---

## Projekt/Aktivität: Freifläche Kurze Straße („SOZIALER ZUSAMMENHALT“/Projektabschluss)

### Ziel:

Als erstes investives Projekts des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ wurde die Umgestaltung der Freifläche an der Kurzen Straße im Frühjahr abgeschlossen. Das Quartiersmanagement hat die Maßnahme von Beginn an begleitet. Schließlich ging es darum die Böschungsmauer des Bahndamms sowie die gleichsam fluchtende Außenwand des Kiosks unter Beteiligung ansässiger Akteure zu gestalten. Bevor die Fläche von einer anwohnenden Künstlerin, partizipativ mit Kindern und Jugendlichen, gestaltet werden konnte, musste sie zunächst saniert werden. Jugendliche vom Jugendzentrum Sandgasse haben unter fachkundiger Anleitung eines Anwohners und Kioskkunden die Wand wieder in einen tadellosen Zustand gebracht. Beide Teilmaßnahmen (Sanierung und Gestaltung) haben während der Sommermonate für erhöhte Aufmerksamkeit gesorgt. Graffiti und Schmierereien sind seither nicht mehr vorgekommen.

Im August wurde das Gesamtprojekt von Stadtrat Weiß eingeweiht.

### Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement, Amt 60 (Referat Stadtgrün). Weitere Beteiligte: ansässige Künstlerin, Kioskbetreiberin, Anwohner, Amt 51 (KJK Sandgasse), IGS Lindenfeld, Malkurs „Miteinander sind wir bunt!“.

Instrumente und Methoden: häufige Präsenz / Termine vor Ort, Projektentwicklung mit weitreichender Vernetzung, Organisation und Materialbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit.



Umgestaltung Kurze Straße. Fotos: Quartiersmanagement

### Ergebnis:

Aus Sicht des Quartiersmanagements wurden alle gesteckten Ziele erreicht. Für die privaten Mülltonnen des Kiosks konnte bisher noch keine Ideallösung erreicht werden. Das Projekt ist ein Kandidat für ein Best-Practice-Beispiel hinsichtlich partizipativer Projektentwicklung unter milieuübergreifender Beteiligung von ansässigen Akteuren.

### Weitere Planungen:

Vermittlung beim Thema Mülltonnen. Bei Bedarf weitere Intervention.

## Projekt/Aktivität: Rolandpassage (Vermittlung, Bespielung, Befriedung)

### Ziel:

Zwar ist der Gebäudekomplex um die Rolandpassage vollständig in Privathand, doch tangiert er in vielfacher Hinsicht Belange von öffentlichem Interesse: Zentrale Lage, mitten im Projektgebiet mit Strahlkraft ins umliegende Stadtumfeld; unmittelbar an öffentliche Parkanlage angrenzend; öffentliches Wegerecht in der Passage; Leerstand, besonders das Parkdeck; „Epizentrum“ der vernehbaren Missstände in diesem Bereich. Auch seitens der Politik (Dezernate III & IV) ist dieses Projekt priorisiert. Hieraus lassen sich prägnante Potenziale und damit Ziele der Arbeit des Quartiersmanagements ableiten, die sich im Jahr 2022 her-

auskristallisiert haben und vornehmlich die Erhöhung der sozialen Kontrolle an neuralgischen Stellen verfolgen:

- Bespielung der Passage, mittels Veranstaltungen unterschiedlicher Art (Informations-, Beteiligungs-, Kulturveranstaltungen);
- Vermeidung der Fehlnutzung des Parkdecks durch Etablierung der vorgesehenen Nutzung – Parken, ggf. durch Vermietung von Einzelstellplätzen;
- Enge Zusammenarbeit mit der zuständigen Hausverwaltung / Eigentümerin und Einzelhandel;
- Entwicklung eines Nutzungskonzepts, das auch die Wirkung auf das Stadtumfeld (z.B. Verringerung des Parkdrucks) umfasst.

### **Beschreibung:**

Verantwortliche: Quartiersmanagement, Hausverwaltung. Weitere Beteiligte: Amt 50, OPG, Gewerbetreibende.

Instrumente und Methoden: Teilnahme an / ggf. Organisation von Terminen / Besprechungen mit Beteiligten, Anschub und Organisation kleinerer Veranstaltungen vor Ort, Mediation.



*Parkhaus und Rolandpassage. Fotos: Quartiersmanagement*

### **Ergebnis:**

Die Passage soll durch das Quartiersmanagement als Veranstaltungsraum aufgebaut werden, um für die Nachbarschaft einen Ort mit Aufenthaltsqualität bzw. für Veranstaltungen zu schaffen.

### **Weitere Planungen:**

Initiierung von Veranstaltungen in der Passage; Eruierung der Möglichkeit einer städtisch verwalteten Stellplatzvermietung.

## **Projekt/Aktivität: Initiativen / Angebote (im Stadtteilbüro)**

### **Ziel:**

Steigerung und Verstetigung des sozialen Zusammenhalts im Quartier, mittels Unterstützung nachbarschaftlicher Initiativen und Gruppen (Gemeinwesenarbeit).

### **Beschreibung:**

Verantwortlich: Quartiersmanagement. Weitere Beteiligte: Stadtbiotop, Philosophie im Quartier, Malkurs „Miteinander sind wir bunt!“, Bastelkurs, Spieleabend, Tidy Up Senefelder.

Instrumente und Methoden: Beratung, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit (Bedienung der Mail-Verteiler, Erstellung von Flyern etc.), Raumvergabe, Zurverfügungstellung von Equipment.

### **Ergebnis:**

Im Jahr 2022 kamen der Spieleabend und der Bastelkurs hinzu. Ansonsten fortlaufend.

**Weitere Planungen:** Fortlaufend.

## Projekt/Aktivität: Aufsuchende Arbeit Ecke Herrn-/Geleitsstraße (EHG)/ Martin-Luther-Park (MLP)

### Ziel:

Durch aufsuchende Sozialarbeit und direkten Kontakt mit Beteiligten in problematischen Umfeldern, dort positiv einzuwirken.

### Beschreibung:

Nach Beschwerden von Anwohnern, auch über die lokale Presse, wurde das Quartiersmanagement in enger Absprache mit dem Ordnungsamt aktiv an der Ecke Herrn-/Geleitsstraße (EHG). und im Martin-Luther-Park (MLP). Die Lage wurde mit mehr als 20 Besuchen vor Ort und drei öffentlichen Aktionen durch das Quartiersmanagement begleitet. Der Austausch mit Stadt und Quartiersmanagement M erfolgte stetig per Mail/Tel. und in einer gemeinsamen Sitzung.

### Ergebnis:

Die Situation im MLP erweist sich im Spätsommer als unauffällig. Durch die Erneuerung und Ausweitung der Freizeit- und Sportangebote (Boule und Tischtennis) zeigte sich erhöhte Durchmischung der Klientel. Der Wunsch nach einer öffentlichen Toilette wurde häufig geäußert. An der EHG entstand durch das Verhalten einiger im öffentlichen Raum ein Problem. Daraufhin wurde sowohl mit den Menschen auf der Gasse als auch mit allen Gewerbetreibenden im Umfeld gesprochen. Durch die aufsuchende Arbeit, vermehrte Kontrollen der Stadtpolizei, Demontage der Sitzmöglichkeiten und Schließung eines Dönergrills hat sich die Situation mit dem sich verschlechternden Wetter zum Herbst 2022 hin entspannt.



*Untere Herrnstraße nun ohne Sitzmöglichkeiten. Foto: Quartiersmanagement*

### Weitere Planungen:

Mit besserem Wetter im Frühjahr 2023 soll die Lage beobachtet werden und es werden ggf. weitere Maßnahmen umgesetzt.

## Projekt/Aktivität: Rundgänge / Kneipentouren

### Ziel:

Um der Vernetzung über die Quartiers- und Stadtgrenzen hinaus, sowie der Aufbesserung des Stadtteilimages Vorschub zu leisten, wurden auch '22 Rundgänge und abendliche (Kneipen-)Touren angeboten.

### Beschreibung:

Verantwortlich: Quartiersmanagement. Weitere Beteiligte: Freie Wähler Offenbach, Quartiersmanager-Treffen.

Instrumente und Methoden: Einladung und Führung der Gruppen.

### Ergebnis:

Dem Vernehmen nach haben alle Beteiligten (Anwohnende eingeschlossen) viele neue Perspektiven auf das Viertel gewinnen können.

### Weitere Planungen:

Wiederkehrende Organisation und Einladung von/zu Rundgängen und abendlichen Touren durch das Quartier.

## Projekt/Aktivität: Runder Tisch Südliche Innenstadt (RTSI)

### Ziel:

Vernetzung auf Quartiersebene, Möglichkeit der Ansprache verschiedener Themen, Verlautbarung von und Aufruf zur Beteiligung an Themen des sozialen Zusammenhalts, Beratung und Abstimmung über Anträge zum Verfügungsfonds.

### Beschreibung:

Sechsmal im Jahr tagendes, offenes Gremium, zum dem Akteure und Nachbarschaft aus dem Quartier ebenso wie städtische Vertreter eingeladen sind.

Verantwortliche: Quartiersmanagement, Amt 32. Weitere Beteiligte: Interessierte Anwohnerinnen und Anwohner, Polizei, Wohnungswirtschaft, Kirchen, weitere Organisationen.

Instrumente und Methoden: Einladung, Vorbereitung, Protokollierung, Moderation der Sitzungen.



Sitzungsraum des Stadtteilbüros Südliche Innenstadt/Senefelderquartier. Foto: Quartiersmanagement

### Ergebnis:

Fortlaufend. Alle Sitzungen konnte in Präsenz, online oder hybrid stattfinden. Ein leichter Rückgang an Teilnehmenden ist zu verzeichnen. Vermutlich pandemiebedingt. Im Jahr 2022 gab es drei positiv beschiedene Verfügungsfonds-Anträge.

### Weitere Planungen:

Zunächst Fortführung der Hybrid-Variante. Wie im Jahr 2022 auch Sitzungen an anderen Orten.

---

## Projekt/Aktivität: Fahrradreparaturstationen (FRS)

### Ziel:

Zur Förderung des innerstädtischen Fahrradverkehrs, wurde für jedes der vier Stadtteilbüros eine Fahrradreparaturstation angeschafft, finanziert durch das Amt 33. An hoch frequentierten Orten bzw. in der Nähe des Stadtteilbüros installiert, sollen sie allen die Möglichkeit bieten, kleinere Reparaturen an Fahrrädern selbst durchzuführen.

### Beschreibung:

s.o.

### Ergebnis:

Derzeit ist die konkrete Standortsuche im Gange.

### Weitere Planungen:

Wenn sich das Projekt als erfolgreich erweist, die Fahrradreparaturstationen (auch in den anderen Stadtteilbüros) also genutzt und nicht nach kurzer Zeit dem Vandalismus zum Opfer fallen, kann es ggf. als Blaupause für die Einrichtung weiterer Stationen im Stadtgebiet dienen.



Fahrradreparaturstation.  
Foto: Quartiersmanagement

## Projekt/Aktivität: Feste / Veranstaltungen (Quartiersfest, Kinder- & Jugendtag, Senefelderstraße-Fest etc.)

### Ziel:

kurz, zusätzlich mit Angaben zu Dauer, Beginn/Ende, Häufigkeit, Anlass/Hintergrund (gegebenenfalls Synergieeffekte mit anderen Aktivitäten des Quartiersmanagements/Dritter).

### Beschreibung:

Verantwortlich: Quartiersmanagement. Weitere Beteiligte: RTSI, im Quartier aktive Gruppen, Vereine und Initiativen.



Eindrücke vom Senefelderquartier-Fest. Fotos: Quartiersmanagement

Instrumente und Methoden: Vernetzung / Kommunikation / Bewerbung der Veranstaltung im Vorfeld, Gestaltung und Druck von Flyern und Plakaten, zweckmäßige Verteilung / Leihe von Material, Veranstaltungen:

- Senefelderquartier-Fest auf Spielplatz Schäferstraße (25.05.2022, eigenverantwortlich);
- Kinder- und Jugendtag im Rolandpark (10.09.2022, eigenverantwortlich);
- Senefelderstraße-Fest (23.07.2022, Antragstellung, Unterstützung bei Material);
- Flohmarkt am Anlagenring (Antragstellung, Unterstützung bei Material);
- Großer Frankfurter Bogen (27.8. und 03.09.2022, Unterstützung bei Material);
- Rad, Wein und Gesang (29.07.2022, Unterstützung bei Material).

### Ergebnis:

Alle geplanten Veranstaltungen wurden erfolgreich durchgeführt.

### Weitere Planungen:

Die o.g. Veranstaltungen sind größtenteils jährlich regelmäßige Formate und sollen entsprechend fortgeführt werden.

## 4.3 Stadtteilbüro

### Öffnungszeiten/Schließzeiten wg. Urlaubs oder anderer Gründe:

Das Stadtteilbüro in der Hermannstraße 16 ist von Montag bis Donnerstag von 08:30 bis 15:00 Uhr und Freitag von 08:30-13.00 Uhr geöffnet.

- Sprechstunde Quartiersmanagement: Dienstag von 17-19 Uhr;
- Sommerschließzeiten 15.-26.08.2022;
- Winterschließzeiten 24.-30.12.2022;
- Weitere Schließungen: Brückentage 27.05.2022, 17.06.2022, Betriebsausflug 08.07.2022.

### Gruppenutzungen:

- |  |             |
|--|-------------|
| • Yezidische Gemeinde: Jeden Sonntag 11-18 Uhr           | 308 Stunden |
| • Initiative HBF: Jeden Freitag 18-22 Uhr                | 176 Stunden |
| • Essbare Stadt: Jeden zweiten Mittwoch 18-21 Uhr        | 84 Stunden  |
| • Maltreff Fr. Cybik: Jeden Mittwoch 15:30 bis 17:30 Uhr | 82 Stunden  |
| • Impfteam: Drei Dienstage im Dezember 9-15 Uhr          | 42 Stunden  |

- VCD: Jeden vierten Donnerstag 19-22 Uhr 36 Stunden
- Formularhilfe (Diakonie): Jeden Dienstag 13:00 bis 14:30 Uhr 30 Stunden
- Kinderbasteln: Jeden zweiten Donnerstag 15:30 bis 17:30 Uhr 28 Stunden
- Friedensinitiative: Jeden dritten Montag 19:00 bis 21:30 Uhr 25 Stunden
- Stadtbiotop: Jeden ersten Montag 18:30 bis 21:00 Uhr 25 Stunden
- Philosophie im Quartier: Jeden zweiten Montag 19-21 Uhr 20 Stunden
- VHS: Jeden zweiten Montag 13:00 bis 14:30 Uhr 18 Stunden
- Spieletreff: Jeden zweiten Donnerstag 18-22 Uhr 16 Stunden

**Insgesamt 890 Stunden**

**Durchschnittlicher Anteil der Privatnutzungen in vermieteten Stunden an allen vermieteten Stunden (von Privat- und Gruppennutzern):**

Stunden private Nutzung insgesamt: 20.

**Kernthemen der Sprechstunden:**

- Sauberkeit, Müllabfuhr, Mängelmelder, Abfallkalender;
- Schillerplatz (Für und Wider);
- Rolandpassage;
- Friedrichsweiher-Umbau;
- Angebote im Stadtteilbüro.

**Sonstige Angebote im Stadtteilbüro:**

- Impfangebote: Im Dezember 2022 war das mobile Impfteam an drei Tagen im Stadtteilbüro;
- (Bücher-)Tauschregal: Das bestehende Bücherregal wird ausgeweitet und um die Möglichkeit, auch andere Dinge zu tauschen, erweitert.

**4.4 Agenda für das Jahr 2023**

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro/ Quartiersmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungszeiten Mo-Fr</li> <li>• Sprechzeiten im Büro Di 17-19 Uhr, Do 13-15 Uhr und nach Vereinbarung</li> <li>• Erreichbarkeit per Tel./Mail</li> <li>• Nutzungen auch für private Zwecke / Einnahmen verwalten</li> <li>• Schließung Stadtteilbüro zwei Wochen in den Sommerferien und zwischen den Jahren</li> <li>• Austausch über LAG/Hessenagentur und mit anderen Quartiersmanagements</li> <li>• Projektentwicklung</li> <li>• Fördergelder akquirieren</li> </ul>	2023
Präsenz und Vernetzung am Schillerplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslagerung einer Sprechstunde pro Woche</li> <li>• Kooperation mit Institutionen</li> <li>• Kontakte zu Nachbarn und Hauseigentümern herstellen</li> <li>• Vernetzung mit Akteuren vor Ort</li> </ul>	Sommer 2023
Runder Tisch / Beirat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sechs Termine im Jahr organisieren und moderieren in hybrider Form (in Präsenz und online)</li> <li>• Themen aus dem Quartier akquirieren</li> <li>• Weitergabe von Anfragen zu zuständigen Ämtern etc.</li> <li>• Themen des Programms „Sozialer</li> </ul>	fortlaufend

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhalt“ bekannt machen</li> <li>Ständige Erweiterung des Kreises / Verteilers</li> </ul>	
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Initiation und Zuarbeit für Pressearbeit über Amt 13</li> <li>Bedienung von Social Media (v.a. nebenan.de)</li> <li>Teilnahme an Veranstaltungen in der Stadt</li> <li>Infoscreen</li> </ul>	Begleitend
Feste/Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Senefelderquartier-Fest</li> <li>Kinder- und Jugendtag im Rolandpark</li> <li>Flohmärkte vor und nach den Sommerferien</li> <li>Rundgänge mit Hochschulen/MainArbeit/Interessengruppen</li> <li>Abendlicher (Kneipen-)Rundgang</li> <li>Zwei bis vier Ausstellungen im Quartiersbüro</li> </ul>	Mai bis September
Verfügungsfonds	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufnahme von Anträgen, Bearbeiten von Projekten von max. 2.500,- € bis 10.000,- € insgesamt</li> <li>Bewerbung der Möglichkeiten im Quartier</li> <li>Kooperationspartner hinzuziehen</li> </ul>	2023
Sauberkeit und Ordnung im Programmgebiet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Enge Zusammenarbeit mit Stabstelle Sauberes Offenbach, BLiO und ESO</li> <li>Sauberhaftes Hessen - Aktionen</li> <li>Aktionen mit Rundgängern über MainArbeit – Umstellung auf Mängelmelder</li> <li>Abendliche Rundgänge an neuralgischen Stellen</li> <li>Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc.</li> </ul>	Prozess begleitend
Energetisches Quartierskonzept	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit Amt 33</li> <li>Zusammenarbeit mit Gruppen wie Küfa oder Essbare Stadt Offenbach</li> <li>Ideen für Grünflächen sammeln</li> <li>Zusammenarbeit mit BLiO</li> <li>Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. beantragen/unterstützen</li> <li>Fördermöglichkeit über Verfügungsfonds bekannt machen</li> </ul>	Prozess begleitend
Förderungen von Netzwerken & Stadtteilmarketing	<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisation vom RTSI inkl. Erweiterung</li> <li>Nutzung von Multiplikatoren im Quartier</li> <li>Anlaufstelle für Informationen für das Quartier</li> <li>Enge Zusammenarbeit mit Gewerbe, evtl. Unterstützung von „Engagierte Stadt Offenbach“</li> <li>Enge Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft</li> <li>Ort zum Treffen im öffentlichen Raum schaffen</li> </ul>	Prozess begleitend
Spielplatz Schäferstraße	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu(sammen)arbeit mit/für Referat Stadtgestaltung und Stadtgrün</li> <li>Beteiligung vor Ort</li> </ul>	Sommerferien 2023
Unterstützung / Projektübernahme bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bismarckstraße 118 / Stellwerk</li> <li>Herrnstraße / Martin-Lutherpark</li> </ul>	2023

## Impressum

Magistrat der Stadt Offenbach am Main  
Sozialamt  
Abteilung 50.4, Referat Sozialplanung  
Berliner Straße 60  
63065 Offenbach am Main

Tel. 069 8065-2275  
Email: [sozialplanung@offenbach.de](mailto:sozialplanung@offenbach.de)  
Internet: [www.offenbach.de/sozialplanung](http://www.offenbach.de/sozialplanung)



Über die Internetadresse [www.offenbach.de/quartiersmanagement](http://www.offenbach.de/quartiersmanagement) oder über den QR-Code kann der Bericht im pdf-Dateiformat heruntergeladen werden.

Die Ausführungen im Bericht stammen von den Unternehmen, die von der Stadt für die Durchführung des Quartiersmanagements beauftragt wurden. Sie geben deren Einschätzungen sowie deren Sprach- und Schriftstil wieder. Für den vorliegenden Bericht wurden sie redaktionell leicht überarbeitet und in ein einheitliches Erscheinungsbild gebracht.

Ralf Theisen, Projektleitung, Juni 2023